

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

06/20 • 26. März 2020 • 6. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



Große Diskrepanzen

Sechs Wochen sind inzwischen vergangen, seit der SPD-Bezirkspolitiker Thorsten Karge seine Ämter aufgegeben hat. Im Interview mit der RAZ spricht er über die Gründe. **Seite 5**

„Auf das Klo gehört nur der Po!“

Wasserqualität – Bachflohkrebse überwachen das Berliner Trinkwasser

„Wie die Tiere da überleben können, ist mir ein Rätsel“, sagt Umweltschützer Anton Kulmus und schaut zu den paar Enten auf dem Schäfersee hinüber. Unter ihm ergießt sich aus einem Rohr schwarze Brühe in den See. Es ist einer der fünf Zuläufe, die das Oberflächenwasser von den umliegenden Straßen sammeln und ungefiltert in den See ergießen. Dieser „schwebende Dreck“ kommt von der Emmentaler Straße. Es ist hauptsächlich Reifenabrieb, aber auch weggeworfene Zigarettenstummel und Hundekot machen dem Schä-

fersee zu schaffen. Immer wieder gab es große Fischsterben in der Vergangenheit. Zum Weltwassertag am 22. März weist Kulmus mit seiner „Projektgruppe Schäfersee“ einmal mehr mit einer Flugblattaktion auf die Missstände hin. Da der offizielle Weltwassertag dieses Jahr ein Sonntag ist, hat er die Aktion auf den Samstag vorgezogen, um möglichst viele Menschen auf der belebten Residenzstraße mit seinen Flugblättern anzutreffen. Es geht ihm hauptsächlich um das Mikroplastik von den Autoreifen. Er geht von 320 Tonnen anfall-

enden Reifenabrieb pro Jahr allein in Reinickendorf aus, die auch „hochgiftige Zinkverbindungen“ enthalten. All das wird vom Regenwasser von den Straßen heruntergespült.

1993 haben die Vereinten Nationen den jährlichen Weltwassertag ausgerufen. An diesem Tag soll auf das Wasser als Lebensgrundlage für alle Menschen und die Natur hingewiesen werden. Die Vereinten Nationen möchten, dass sich möglichst viele „für die Realisierung eines nachhaltigen Wasserressourcen- und Gewässermanagements“

einsetzen. Dieses Jahr steht der Tag unter dem Motto „Wasser und Klimawandel“. Die Vereinten Nationen mahnen zur Eile bei dem Schutz unseres Lebenselixiers und fordern alle Bürger auf, sorgfältig mit Wasser umzugehen: „Jeder muss seine Rolle spielen.“

Für den Schäfersee fordert Kulmus vehement eine Anlage, mit der das mit Straßendreck versetzte Wasser gefiltert werden kann. Im Kern handelt es sich dabei um größere Schilfgebiete am Ufer, die das Wasser vorreinigen sollen.

Poeschke
BESTATTUNGEN

Tel. 030 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin

Sonderseiten
Auto & Verkehr
Seiten 11-13

Bleiben Sie gesund! Wir sind weiterhin für Sie da!

Ihre Vertreter im Rathaus Reinickendorf



Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer,

für die BVV besteht - wie für viele weitere Bereiche - zum Schutz vor einer weiteren Corona-Verbreitung eine Zwangspause. Die CDU-Fraktion unterstützt diese konsequente Entscheidung. Wir verzichten zudem derzeit auf schriftliche Anfragen an die Verwaltung.

Die CDU-Fraktion bleibt kommunalpolitisch aktiv. Wir tagen derzeit regelmäßig per Videokonferenz. Mit unseren 21 Fraktionsmitgliedern aus allen Ortsteilen Reinickendorfs und vielen unterschiedlichen Berufsgruppen sprechen wir über die konkreten

Probleme, denen sich jede und jeder Einzelne in Reinickendorf jetzt gegenüber sieht sowie die aktuellen Herausforderungen für die Bezirksverwaltung.

Für alle Bürgerinnen und Bürger bleiben wir weiterhin per E-Mail oder Telefon ansprechbar. Haben Sie ein kommunalpolitisches Anliegen, tragen wir dieses gerne an die Bezirksverwaltung heran. Gerade jetzt ist es wichtig, miteinander im Gespräch zu bleiben und Informationen auf kurzem Wege auszutauschen. Auch dazu wollen wir unseren Beitrag leisten.

Lassen Sie uns gemeinsam aufeinander aufpassen!

CDU-Fraktion Reinickendorf • Eichborndamm 215 • 13437 Berlin
☎ (030) 90294-2029 🌐 www.cdu-fraktion-reinickendorf.de
✉ info@cdu-fraktion-reinickendorf.de 📺 cdu.fraktion.reinickendorf

CDU FRAKTION
REINICKENDORF

Kulmus erklärt: „Schilf ist wie eine Blackbox. Wir wissen, was reingeht, wir wissen was rauskommt. Was dazwischen passiert, wissen wir nicht so genau.“ Auf jeden Fall sei das Wasser sauberer, nachdem es durch den Schilfboden gesickert sei. Am Halensee seien sehr gute Erfahrungen damit gemacht worden: „Innerhalb von zehn Jahren konnte dort aus einem völlig verdreckten See ein sauberer See werden, dessen Sichttiefe nun bei vier Meter liegt.“ Konkrete Pläne für den Schäfersee liegen für eine solche Anlage nicht vor.

Die Berliner Wasserbetriebe sind für die meisten Teiche, Seen, Flüsse und Bäche nicht zuständig. Sie kümmern sich um Frischwasser und Abwasser. Ihr Presse-

sprecher Stephan Natz sagt, dass „Straßenregenwasser eine kommunale Angelegenheit“ sei. Er sieht aber nicht nur die Kommunen in einer besonderen Verantwortung, Wasserschutz zu betreiben, sondern auch jeden einzelnen Bürger. So sei die Toilette „keine Müllkippe“ für unverbrauchte Medikamente, Chemikalien, Fette und Mikrofaserhaushaltstextilien. Das alles seien Stoffe, die es den Klärwerken der Berliner Wasserbetriebe besonders schwer machen würden. Natz reimt munter drauf los: „Auf das Klo gehört nur der Po“ und fordert alle Bürger auf, die Berliner Wasserbetriebe dabei zu unterstützen, die Stadt „mit dem wichtigsten Lebensmittel“ zu versorgen.

Sein Kollege Wolfgang Bark arbeitet bei der „OWA“ in Tegel. Die Abkürzung steht für „Oberflächenwasser-Aufbereitungsanlage“. 1985 wurde sie als „Phosphateliminationsanlage“ in Betrieb genommen und hat seitdem gute Arbeit geleistet. Hier wird der Nordberliner Wasserkreislauf kontrolliert und Bark ist für die „Verfahrenssteuerung“ zuständig, kurzum: Er sitzt an den Hebeln und kontrolliert den Zufluss zur OWA und die Abgabe in den Tegeler See. Auf seinem blauen Hemd steht in kräftigen weißen Buchstaben „Leitungssportler“. Ihm und seinen Kollegen ist es zu verdanken, dass sich die Sichttiefe des Tegeler Sees in den vergangenen Jahrzehnten von „wenigen Zentimetern

auf rund drei Meter verbessert hat.“ Damit ist er einer der saubersten Gewässer von Berlin.

Die OWA an der Buddestraße in Tegel ist ein architektonisches Meisterwerk des Wiener Architekten Gustav Peichl, der im November vergangenen Jahres gestorben ist. Er hinterließ ein aufsehenerregendes Gebäude in Form eines Schiffes. Um das Hauptgebäude sind Sedimentbecken gruppiert, durch die das Wasser vom Klärwerk Schönherlinden in mehreren Reinigungsschritten fließt. Die Becken sind kreisrund und haben oben eine offene Wasserfläche. Damit sie im Winter nicht einfrieren, ist die ganze Oberfläche mit schwarzen Bällen bedeckt. Noch hat der Klimawandel

Temperaturen unter null Grad im Winter nicht ganz beseitigt.

Aber nicht nur das Klärwerk in Brandenburg lässt Wasser über den Nordgraben und dem Tegeler Fließ der OWA zukommen, auch aus dem Tegeler See direkt wird Wasser entnommen. Eine Leitung auf dem Grund des Sees saugt Wasser aus der Oberhavel vor dem westlichen Ende der Insel Valentinswerder an und transportiert sie quer über den Tegeler See zur OWA am östlichen Ende des Gewässers. Hier wird das Wasser von Phosphat und anderen Stoffen gereinigt und dem See wieder zugeführt. So entsteht auch eine minimale Strömung in Ost-West-Richtung, die dem See guttut. Die Belüftungsanlagen mit Sau-

„Unser Trinkwasser in Berlin hat beste Qualität“

Interview mit Jörg Simon, seit 21 Jahren Chef der Berliner Wasserbetriebe

Seit 1999 ist Jörg Simon Chef der Berliner Wasserbetriebe. Damals hievte der private Miteigentümer Veolia Simon auf diesen Posten. Seit 2013 gehören die Wasserbetriebe zu 100 Prozent wieder der Stadt Berlin. Simon blieb. Heute steht er einem Unternehmen mit 4.400 Mitarbeitern und einem Umsatz von mehr als 1,1 Milliarden Euro vor.

Was tun die Berliner Wasserbetriebe gegen den Klimawandel?

Berlin hat viel Wasser und viel Grün. 25 Prozent der Fläche Berlins sind Wasserschutzgebiete, also Flächen, die wir so pflegen und hegen, dass dort Wasser gefördert werden kann. Diese Flächen sind ein unglaubliches Potenzial für das Klima in der Stadt. Auch das Regenwassermanagement ist ein Zukunfts- und Klimathema. Wie bekommt man die Stadt so aufgebaut, dass sie „resilient“ ist? Das heißt, dass das Regenwasser da versickert

oder verdunstet, wo es niederfällt und nicht ausschließlich über das zentrale System kanalisiert wird. Ein weiterer Aspekt: Wo geht es hin mit der Trinkwasserversorgung, was Menge, was Qualität angeht? An diesem Thema arbeiten wir intensiv und stellen unser Unternehmen zukunftsfähig auf.

Was kann jeder Einzelne tun?

Grundsätzlich hat unser Trinkwasser in Berlin beste Qualität. Ich möchte jeden ermutigen, Leitungswasser zu trinken. Das Wasser hat eine unheimlich gute Umweltbilanz. Die CO2-Bilanz von gefördertem Leitungswasser ist wesentlich besser als die von Mineralwasser in Flaschen, die über weite Strecken transportiert werden müssen. Von daher: Leitungswasser trinken, trinken, trinken!

Die Wasserbetriebe stellen auch öffentliche Trinkwasserbrunnen auf. Wie sind Ihre Planungen dazu?

Wir haben mittlerweile 120 in

Berlin, die zwischen April und Oktober öffentlich zugänglich sind. Die Stadt hat Gelder für weitere 100 Trinkbrunnen eingeplant. In Reinickendorf haben wir zurzeit drei solche Brunnen am Schäfersee, auf dem Rathausvorplatz und in der Gorkistraße. In diesem Jahr sollen aber weitere am Zeltinger Platz, am Senftenberger Ring sowie an den U-Bahnhöfen Residenzstraße und Witte-nau dazukommen.

Welche Großprojekte planen Sie für dieses Jahrzehnt?

Wir investieren pro Jahr etwa 400 Mio Euro. Davon geht ein Großteil in die Sanierung und Erweiterung der Netze. Darüber hinaus bauen wir unsere Kläranlagen aus. Da geht es um Phosphor und Stickstoff, deren Werte weiter reduziert werden müssen. Es geht auch um bestimmte Spurenstoffe, z. B. Medikamentenrückstände, die im Augenblick von den Kläranlagen noch nicht komplett entfernt werden. Und wir planen



Jörg Simon Foto: bwb

den Bau einer zweiten Klärschlammverwertungsanlage. Bisher verbrennen wir etwa die Hälfte unseres Klärschlammes selbst, nachdem wir daraus Biogas gewonnen haben, die andere Hälfte wird extern verwertet. Wir werden perspektivisch alles selbst verbrennen und so Energie erzeugen. Dafür planen wir eine neue Anlage unweit des Flughafens BER in Waßmannsdorf.

Wie wichtig ist Reinickendorf für die Berliner Wasserbetriebe?

In Tegel ist eines unserer größten Wasserwerke, und die Oberflächenaufbereitungsanlage (OWA) reinigt den Tegeler See. Dieser See hat mittlerweile wieder eine Sichttiefe von mehr als drei Metern. Das verdanken wir der OWA, die den Algen-dünger Phosphor fast vollständig eliminiert. Sie ist damit eine vierte Reinigungsstufe unseres Klärwerkes Schönherlinden in Brandenburg, dessen Klarwasser über den Nordgraben zum Tegeler See fließt.

Sie wohnen mit Ihrer Familie in Frohnau und sind dort sportlich aktiv. Sie spielen Tennis und joggen intensiv. Wie viel Wasser trinken Sie pro Tag?

Jeden Tag etwa 1,5 bis 2 Liter, und natürlich unser Leitungswasser.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Bertram Schwarz

Wie auf Sie zugeschnitten

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



erstoff waren eine der ersten Maßnahmen, den See wieder in ein besseres Gleichgewicht zu bekommen. Sie arbeiten weiterhin.

Wie schwierig es häufig ist, Umwelt- und Wasserschutz mit den Interessen der Bürger in Einklang zu bringen, zeigt das Beispiel Tegeler Fließ. Es bereitet seit einiger Zeit den Uferanliegern Probleme. Die zuständige Senatsverwaltung vertritt die Auffassung, „das Fließ möge sich selbst überlassen entwickeln“, kritisiert Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU). Bäume fallen ins Wasser, Biber bauen Dämme, das Wasser staut sich auf und setzt Ufergebiete unter Wasser. Balzer beklagt, dass sich sein Bezirksamt „seit Jahren bei der zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einsetzt, dass das Fließ gesäubert und gepflegt wird“. Er setzt nach: „Hier gibt es einen klaren Konflikt zwischen Bezirksamt und dem Senat.“ Ulf Wilhelm (SPD), Vorsitzender des Bezirks-Umweltausschusses, hält dagegen: „Wir haben das Fließ der Natur zurückgegeben und können jetzt nicht bei jeder Kleinigkeit mit dem Staubsauger durchgehen.“ Allerdings setzt er sich dafür ein, dass der Hermsdorfer See bald ausgegärt wird.

Der diesjährige Weltwassertag will auch größere



Agnes Kummelt

Foto: bs



Wolfgang Bark (l.) und Stephan Natz auf der Brücke über einem Sedimentbecken mit schwarzen Bällen in der Tegeler OWA

Foto: bs

Zusammenhänge zum Klimawandel aufzeigen. Die Sommer werden länger, heißer und trockener, zeitweise unterbrochen von Starkregen, wie zum Beispiel 2017 in Berlin. Für diese extremen Regenfälle sei „unsere Infrastruktur nicht ausgelegt“, gibt Stephan Natz von den Berliner Wasserbetrieben zu bedenken. Für das andere Extrem der trockenen Hitzeperioden vergleicht er Berlin sogar mit der „Sahelzone“. Die dicht bebaute Stadt funktioniere dann zusätzlich wie ein Hitzespeicher. Natz spricht vom „Backofeneffekt“. Havel und Spree seien dann mit ihrem geringen Wasserdurchfluss nur noch „Flussdarsteller“.

Genügend Reserven

Wenn die Menschen unter den sommerlichen Hitzeattacken leiden und der Pegel der Oberflächengewässer sinkt, müssen die Bürger Berlins keine Wasserknappheit wie in anderen Großstädten befürchten. Die Wasserwerke versichern, dass das Grundwasser unter der Stadt genügend Reserven vorhalte. Insgesamt neun Wasserwerke pumpen Trinkwasser in die 7.900 Kilometer langen Rohrleitungen

zur Versorgung der Stadt Berlin. Das älteste und heute zweitgrößte Wasserwerk Berlins steht in Tegel an der Bernauer Straße und wird gerade grundlegend renoviert.

Dirk Beckert ist seit 30 Jahren bei den Berliner Wasserbetrieben und führt gern durch „sein“ Wasserwerk Tegel. Er ist immer noch „begeistert von der naturnahen Wasseraufbereitung“ ohne Chemieinsatz. Das Wasser kommt aus 120 Brunnen rund um den Tegeler See. Ein paar sind auch auf den Inseln. Sie zapfen das Grundwasser in einer Tiefe zwischen 30 und 80 Metern an. Im Wasserwerk angekommen, wird es in großen Räumen in die Luft gespritzt. Bei dieser Prozedur wird, so Beckert, „das zweiwertige Eisen mit Sauerstoff zu dreiwertigem Eisen“ umgewandelt. Das dreiwertige Eisen setzt sich dann als Schlamm ab und wird entsorgt.

Täglich etwa 150 Proben

Beckert spricht nicht gern darüber, weiß aber auch, wie verletzbar diese wertvolle Infrastruktur ist. Umweltkatastrophen oder Terroranschläge können unser wichtigstes Lebensmittel schnell

gefährden. Im Werkslabor wird das Wasser täglich mit etwa 150 Einzelproben überprüft. Aber die zuverlässigsten Tester sind die insgesamt 64 Bachflohkrebse, jeweils aufgeteilt zu acht Krebsen auf acht Kammern. Jeder Tropfen Wasser, der das Wasserwerk Tegel verlässt, durchfließt diese Kammern. Wenn die Krebse sich auffällig verhalten, wird sofort Alarm geschlagen. Dirk Beckert zeigt dem Besucher gern die Schaltzentrale und andere sensible Stellen im Wasserwerk, aber die Bachflohkrebse werden gehütet wie ein Schatz. Nicht einmal anschauen ist erlaubt.

Die eigentliche Aufgabe von Beckert sind aber die riesigen Solaranlagen auf dem Werksgelände. Sie leisten einen Beitrag, klimaneutralen Strom für das Wasserwerk bereitzustellen. Wie groß der Energiebedarf eines solchen Werkes ist, kann man daran ermesen, dass die einige Fußballfelder großen Solaranlagen nur zehn Prozent des Gesamtstrombedarfs decken. Der überwiegende Teil kommt von den Stromversorgern, die bekanntlich ein großer Emittent des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO₂) sind. Dennoch macht Beckert die Rechnung auf, dass die Berliner „100.000 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen können, wenn sie Wasser nur aus dem Wasserhahn trinken würden.“ Der gesamte Herstellungsprozess eines Liters Wasser, abgefüllt in handelsüblichen Flaschen, würde 210 Gramm CO₂ verursachen, während der Liter aus dem Wasserhahn nur 0,35 Gramm CO₂-Ausstoß verursache.

Wasser und Klima haben viele weitere Aspekte. Einer davon ist, wie wir zukünftig mit Regenwasser bei steigenden Temperaturen umgehen. Bei der Nachnutzung des Flughafens Tegel soll bei den Gebäuden im neu entstehenden Schumacher

Quartier nach dem Leitplan „Regenwasser und Hitzeanpassung“ gearbeitet werden. Regenwasser soll möglichst da verdunsten, wo es anfällt. Das ist für den Wasserkreislauf gut und kühlt über die Verdunstung die Umgebung ab. Agnes Kummelt von den Wasserbetrieben arbeitet eng mit „Tegel Projekt“ zusammen und spricht von einem Paradigmenwechsel: „Früher wollten wir das Regenwasser möglichst unter der Erde in Rohren abführen, heute soll es sichtbar an der Oberfläche bleiben und wirken.“

Dafür werden „blau-grüne Gebäude“ geplant. Blau steht dabei für Wasser und grün für Pflanzen. Dächer und auch Fassaden werden begrünt. Regenwasser soll im zukünftigen Schumacher



Anton Kulmus

Foto: bs

Quartier aufgehoben und nicht abgeführt werden. Es verdunstet an Ort und Stelle oder wird den Pflanzen zugeleitet, die dann ihren positiven Beitrag zur Klimaverbesserung leisten können. Agnes Kummelt sitzt auch in ihrem Büro inmitten von Pflanzen und sagt: „Wir müssen das alles miteinander verzahnen.“ Es laufe auf ein „integriertes Modell hinaus, das Wasser aufzuhalten“. In dieser neuen Vorgehensweise, mit Regenwasser umzugehen, „werde Reinickendorf Vorreiter sein.“ **bs**



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
Tel.: (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
E-Mail: info@raz-verlag.de

Jetzt Mediadaten anfordern!

In eigener Sache



Foto: Matthias Pfänder

gleich. Die „große“ RAZ wird „abgespeckt“; erscheint aber weiterhin an jedem zweiten und letzten Donnerstag im Monat. Eine ganze Reihe unserer RAZ-Auslagestellen sind im Zuge der Corona-Präventivmaßnahmen geschlossen, weitere Schließungen sind möglich, so dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre RAZ unter Umständen nicht an den vertrauten Auslagorten mitnehmen können. Die RAZ Kompakt wird bis auf Weiteres nicht erscheinen.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind gravierend. Die Einschränkungen reichen in alle Lebensbereiche hinein. Schulen sind geschlossen, Sport-, Kultur- und politische Veranstaltungen werden abgesagt – der gesamte Alltag hat sich drastisch geändert. Auch unsere Redaktionsmitglieder arbeiten weitestgehend im Home Office.

Die notwendigen Beschränkungen setzen unserer redaktionellen und journalistischen Arbeit Grenzen. Was können wir ankündigen, wenn es kaum etwas anzukündigen gibt? Innerhalb der Redaktion haben wir uns daher entschlossen, die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung mit einem reduziertem Seitenumfang zu produzieren, die Auflage bleibt

Wir wollen Sie weiter bestmöglich informieren, bitten aber bereits jetzt um Verständnis, wenn es durch die aktuellen Entwicklungen in nächster Zeit zu Einschränkungen kommen sollte.

Neben der Printausgabe der RAZ und dem E-Paper können Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, auch auf unserer Webseite www.raz-zeitung.de über alle wichtigen Neuigkeiten informieren.

Der Verlag wird am Donnerstag und Freitag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 43777 82-0 erreichbar sein.

Wir wünschen Ihnen in diesen schwierigen Zeiten alles Gute. Bleiben Sie uns weiterhin gewogen – und bleiben Sie gesund!

Ihr
Tomislav Bucec

Stau an der Oranienburger

Baumaßnahmen dauern voraussichtlich noch bis 2021 an



An der B 96 gibt es noch einiges zu tun.

Foto: ts

Bezirk – Es ist wohl die größte Straßenbaumaßnahme, die der Bezirk bisher in Angriff genommen hat. Seit April 2017 laufen die Sanierungsarbeiten auf und an der B96. Die Oranienburger Straße wird auf zirka 2,5 Kilometern Länge in Stand gesetzt. In der Redaktion häufen sich Anfragen von Betroffenen, die sich über die Dauerbaustelle Gedanken machen und ihren Unmut über die Dauer der Arbeiten kundtun. Die RAZ fragte daher bei der zuständigen Bezirksstadträtin, Katrin Schultze-Berndt (CDU) nach. Liegen die Straßenbauarbeiten im Zeitplan – oder gab es unvorhersehbare Schwierigkeiten? Eine Antwort

kam rasch. Da die B 96 eine Hauptschlagader des Bezirks ist, äußerte Schultze-Berndt Verständnis dafür, dass die Erwartung der Reinickendorfer sehr hoch sei, dass die Großbaustelle planungsgemäß abgeschlossen werde. „Leider treten bei derartigen großen Baumaßnahmen immer wieder Unwägbarkeiten auf. So auch bei den ebenso aufwendigen wie notwendigen Arbeiten an der Oranienburger Straße. Wir sind abhängig von dem Vorankommen Dritter wie den Berliner Wasserbetrieben, der Telekom und Stromnetz Berlin.“ An dieser Stelle seien jedoch wiederholt Verzögerungen entstanden, weil Dritte den Umfang und die Dauer ihrer

jeweiligen Arbeiten falsch eingeschätzt hätten. Folge: Alle darauffolgenden Maßnahmen hätten sich dadurch verspätet.

„Teils können Firmen wegen lückenhafter Dokumentationen der Arbeiten aus Vorjahren den tatsächlichen Aufwand erst einschätzen, wenn die Straße komplett aufgebrochen wurde. Es ist leider unmöglich, Unwägbarkeiten auszuschließen. Diese sind es dann, die den Baufortschritt hemmen“, bedauert Schultze-Berndt angesichts der Tatsache, dass sich die Bauarbeiten bis ins Jahr 2021 hinziehen werden.

„Wir sind uns alle bewusst, welche Belastung für Anwohner und Nutzer diese Bauarbeiten bedeuten und begleiten das Großprojekt mit besonderer Aufmerksamkeit. So konnte manche Verzögerung durch Umplanung des Bauablaufes aufgeholt werden, und ich danke den Kollegen im Fachbereich Straßenbau ganz ausdrücklich für ihr großes Engagement! Die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer bitte ich um Verständnis: Wir setzen alles daran, schnellstmöglich voranzukommen!“ **ajö**

Bodenpreise steigen rasant

In Frohnau ist die Nachfrage nach Baugrundstücken hoch

Frohnau – Dass die Grundstückspreise anziehen würden, kommt nicht unerwartet. Wie hoch die Kurve geht, überrascht. In der Gartenstadt ist der Bodenrichtwert auf 700 Euro gestiegen. Seit Jahren übersteigt die Nachfrage nach Baugrundstücken das Angebot deutlich. Zukünftige Bauherren bezahlen in besonders guten Frohnauer Lagen zwischen 600

und 750 Euro pro Quadratmeter. Frohnau ist in fünf verschiedene Bodenrichtwertzonen eingeteilt. Der offizielle Bodenrichtwert 2020 für die Bodenrichtwertzone „Nr. 1967“, in der rund 75 Prozent der Frohnauer Immobilien liegen, wurde im Februar 2020 von 660 Euro auf 700 Euro je Quadratmeter Bauland erhöht. Dieser Wert ist somit im vierzehnten Jahr in

Folge gestiegen und hat sich seit 2006 (210 Euro) mehr als verdreifacht.

Für 2020 prognostiziert Dirk Wohltorf, Vizepräsident des Immobilienverbandes Deutschland (IVD), eine weiterhin starke Nachfrage. Die Preise werden weiter anziehen, insbesondere auch, solange die Zinsen auf ihrem historisch niedrigen Niveau bleiben. **red**

Wir suchen Sie! Leckorter (m/w/d)

Aufgaben

- Schadensaufnahme und -dokumentation
- Schadensortung, Leckageortung
- Durchführung diverser Messungen und Kommunikation der Messergebnisse

Anforderungen

- Führerschein Klasse B mit Fahrpraxis von Transportern und guten Berlin-Kenntnissen
- Abgeschlossene Schulung und Erfahrung als Leckorter



Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

JÖRISSSEN.EDV

Beratung • Ausführung • Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

EDV-Service aus einer Hand

Office 365 / Cloud
Exchange Online
DSGVO zertifiziert



Einrichten Home Office Arbeitsplätze
für Zugriff auf Ihren Firmen-Server.

Wir unterstützen Sie bei der sicheren LANCOM VPN-Anbindung.

www.joerissen-edv.de

030-40 39 50 10



„Ich habe für mich einen Schlusstrich gezogen“

Thorsten Karge kehrt nach innerparteilichen Diskrepanzen seinen SPD-Funktionen im Bezirk den Rücken zu

Bezirk – Eineinhalb Monate sind vergangen, seitdem Thorsten Karge von verschiedenen Ämtern zurückgetreten ist. Die RAZ sprach mit dem SPD-Politiker.

Sie sind von ihren Positionen als Stellvertretender Kreisvorsitzender und als Abteilungsvorsitzender im Märkischen Viertel zurückgetreten. Aus welchem Grund?

Dafür gab es mehrere Gründe. Ein Grund – und das war das i-Tüpfelchen – war die Äußerung von Raed Saleh, dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, bezüglich der Frage der Demokratiefähigkeit von Parteien, die jetzt nicht links der Mitte stehen. Es ging hier um die FDP und um die CDU, wo er im Rahmen der Thüringen-Wahl diese Aussage traf. Aber es gab auch Zielkonflikte innerhalb der Reinickendorfer SPD, die mich dazu gebracht haben, meine Ämter niederzulegen.

Worum ging es im Bezirk?

Es geht da um Diskrepanzen zwischen dem Abgeordneten Jörg Stroedter und mir. Das



Thorsten Karge

Foto: fle

begann bereits 2016/2017 mit meiner Bundestagskandidatur, wo er als Kreisvorsitzender aus meiner Sicht eine sehr mäßige Unterstützung gezeigt hat. Diese Diskrepanzen waren einfach nicht auflösbar. Hinzu kam außerdem, dass ich mich in dem Geschäftsführenden Kreisvorstand nicht mehr verfangen

lassen wollte. Diesem gehörte ich knapp zwei Jahre an, aber es gab keinerlei Innovationen, keinerlei neue Themen – es ging weiterhin nur Business as usual, obwohl die Welt um die SPD schwieriger geworden war.

Was waren das für Konflikte in der Reinickendorfer SPD?

Das waren Zielkonflikte, die vielfach auf persönlicher Ebene ausgetragen wurden. Es ging immer darum, den anderen nicht zu unterstützen oder dem anderen den Erfolg nicht zu gönnen. Als Beispiel möchte ich zwei Veranstaltungen zum Thema Mobbing im Fontane-Haus und im Ernst-Reuter-Saal nennen, zu der ich den Anti-Mobbing-Trainer Carsten Stahl eingeladen habe. Man kann zu Carsten Stahl stehen, wie man will. Er ist sicher schwierig und sagt im Zweifelsfall auch etwas gegen Frau Scheeres oder gegen den Senat. Aber wir müssen als Partei auch offen sein. Und der Erfolg gab uns Recht: Wir hatten fast 200 Leute bei der ersten und weit über 100 Gäste bei der zweiten Veranstaltung – eben nicht die typischen SPD-Wähler, sondern Menschen, die möglicherweise die SPD wählen würden.

Dafür wurden Sie kritisiert?

Ja. Mir geht es darum, die Menschen anzusprechen und Offenheit zu präsentieren anstatt sich in Parteiklängen

immer nur im Kreis zu drehen. Das ist eben der unterschiedliche Politikansatz, den wir hatten. Doch wenn man sich nur im eigenen Kreis dreht, erhält man auch keinerlei neue Wähler.

Was kritisieren Sie?

Ich habe das Gefühl, dass die Partei sich immer weiter nach links bewegt mit immer mäßigerem Erfolg bei den Wahlanalysen. Im Gegensatz dazu war mein Politikansatz immer der, die Mitte der Gesellschaft nicht zu vergessen. Aber den Zug kann ich nicht aufhalten. Und so habe ich für mich den Schlusstrich gezogen.

Das „immer weiter nach links“ kritisieren Sie auch an der Bundespolitik?

Ja, dort werden Sachen versprochen, die man nicht halten kann. Mein Vorbild war immer Helmut Schmidt, der sagte: „Man muss erst einmal das Geld erwirtschaften, das man ausgibt.“ Und so sehe ich das auch.

Herr Karge, vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Diskriminierende Vorfälle

Bilanz rassistischer Gewalttaten in Berlin

Bezirk/Berlin – Um die Zahlen von gewalttätigen Angriffen, Bedrohungen und Hetze erfassen und dokumentieren zu können, gibt es in Reinickendorf das Reinickendorfer Register. Dies kann – nach einem Trägerwechsel von bisherigen Träger „Aufwind“ zur „Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin“ (SPI) – auch in diesem Jahr rechtsextreme oder diskriminierende Vorfälle erfassen. Wie häufig haben sich im Fuchsbezirk Vorfälle mit rassistischem, antisemitischem, lgbtiq*-feindlichem und rechtsextremem Hintergrund ereignet? Ergebnisse und Analysen für das Jahr 2019 von den Registerstellen in den einzelnen Bezirken, von ReachOut, der Beratungsstelle für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin und von Each One Monitoring wurden nun am 11. März auf einer Pressekonferenz im Haus der Demokratie und Menschenrechte an der Greifswalder Straße vorgestellt. Eines vorweg: Reinickendorf schneidet im Verhältnis zu anderen Bezirken

gut ab. Im Fuchsbezirk gab es insgesamt 107 Vorfälle, die den Registern bekanntgegeben wurden. Knapp die Hälfte dieser 107 Vorfälle ist Propaganda. 15 Veranstaltungen (2018:16) zeigen, dass es auch in Reinickendorf Treffpunkte und Veranstaltungsorte für die extreme Rechte gibt. Rassismus bleibt mit 59 Vorfällen das Hauptmotiv. Mit 13 Vorfällen im Jahr 2019 ist die Verharmlosung des Nationalsozialismus das zweithäufigste Motiv. Im Vergleich zu 2017 (107) und 2018 (114) haben sich die Zahlen nicht sonderlich verändert. Mit Blick auf ganz Berlin haben die Berliner Registerstellen im Jahr 2019 insgesamt 3277 Vorfälle (2018: 3405) mit rechtem, rassistischem, antisemitischem, lgbtiq*-feindlichem, sozialchauvinistischem oder behindertenfeindlichem Hintergrund dokumentiert. Im Durchschnitt wurden pro Tag neun Vorfälle aufgenommen. Vorfälle können beim SPI unter register-rd@stiftung-spi.de oder unter Tel. 01577/5744973 gemeldet werden.

fle

Nur Menschlichkeit
ermöglicht wirklich
gute Medizin.

Die Abteilungen der
Caritas-Klinik Dominikus
Berlin-Reinickendorf



Geriatric und Tagesklinik
Alterstraumatologisches Zentrum
Tel. 030-4092-361



Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie
und Funktionsdiagnostik
Tel. 030-4092-516



Palliativmedizin
Tel. 030-4092-516



Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin
Tel. 030-4092-535



Radiologie
Tel. 030-4092-341



Allgemein- und Viszeralchirurgie/
Proktologie
Tel. 030-4092-527



Orthopädie und Unfallchirurgie
Alterstraumatologisches Zentrum
Tel. 030-4092-521



Sportmedizin
Tel. 030-4092-521



Rettingsstelle
Tel. 030-40921-390



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

Kurhausstraße 30 | 13467 Berlin | Telefon 030-4092 536 | www.caritas-klinik-dominikus.de

125 – Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 – Haltestelle Loerkesteig



BORSIG



**FÜR 2020 NOCH FREIE
AUSBILDUNGSPLÄTZE**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Erfolgreiche Künstler-Karriere

Ein Reinickendorfer schaffte den Sprung von Graffiti zu Obama



Künstler Michael „Dyne“ Mieth malt auch gerne Outdoor-Kunstwerke.

Foto: dsd

Hermsdorf – „Von der Kunst leben anstatt von Brot und Butter Jobs“, hieß das Motto des ersten Hermsdorfer Vier-Jahreszeiten-gesprächs. Mit diesem Veranstaltungsformat bietet Business-Coach Dr. Kerstin Gernig in ihrem Haus der ungewöhnlichen Unternehmer einen gesellschaftlichen Treffpunkt für Diskussionen, Lesungen oder musikalische Veranstaltungen. „Künstler denken nicht in erster Linie an das Vermarkten ihrer Kunst, vielmehr ist es die Leidenschaft, die sie antreibt“, läutete die Hermsdorferin die kontroverse Diskussion ein, ob künstlerisches Schaffen und Marketing sich miteinander verbinden lassen.

Dafür hatte sie am 1. März Kunstschaaffende, Künstler, Kunstinteressierte, Kunstliebhaber, Kunstförderer und Lebenskünstler in ihren privaten Salon eingeladen. Wie

man mit und von der Kunst auch gut leben kann, erzählte der in Reinickendorf aufgewachsene Künstler Michael „Dyne“ Mieth, der sich selbst gerne als Autodidakt bezeichnet. Sein Künstlernamen „Dyne“ vor seinem bürgerlichen Namen Mieth ist eine Anspielung auf „Dynamit“, denn er will für „kreative Explosion“ sorgen.

In den 1990er-Jahren begann er, Graffitis zu sprühen. Der Vater eines Freundes motivierte ihn, sein künstlerisches Talent weiter zu verfolgen und stellte ihm Leinwände und Farben zur Verfügung. „Der erste Stoff, den wir uns für Leinwände geholt haben, sah aus, als hätten ihn Ratten angefressen“, erzählte er weiter. „Heute weiß ich, dass sich die Investition für gute Leinwand lohnt, weil man Kunstwerke schafft, die die Zeit überdauern.“

Der alternative Weg zur akademischen Malerei war

für ihn der Weg über die Urbanart, so entwickelte er durch seine Motivation und Begeisterung zur Kunst unterschiedliche Richtungen und Techniken selbst. „Wichtig ist, seine eigene Handschrift nicht aus dem Auge zu verlieren und keine Berührungängste mit der Selbstvermarktung zu haben“, benennt Mieth weiter wichtige Eigenschaften, um als Künstler auch bekannt zu werden. „Man braucht eine klare Strategie und Zielsetzung. Es gibt immer genug, was man in Kunst umsetzen kann.“

So gelang es ihm aufgrund seines Willens und seiner Hartnäckigkeit, die Türen des Oldtimers von Rallye Legende Heidi Hetzer zu bemalen, die damit in zweieinhalb Jahren einmal um die Welt fuhr. Zum anderen haben zwei seiner Kunstwerke einen festen Platz im Haus des früheren US-Präsidenten Barack Obama gefunden. **dsd**

Boote zu Wasser lassen

Heiligensee – Damit die Wassersportler in die Saison starten können, wird die Boots-Slipanlage in der Fährstraße am 26. März das erste Mal nach der Winterpause geöffnet. Bis Donnerstag, 9. April, kann die Anlage genutzt werden, um Boote ins Wasser zu lassen. Ein Aushang vor Ort weist zusätzlich darauf hin.

Brot kommt an die Haustür

Reinickendorf – Der Barby Bäcker in der General-Barby-Straße 52 hat einen Lieferservice für ältere und besonders von der Krise betroffene Menschen im Kiez eingerichtet. Brot und Brötchen sowie andere Artikel, die im Laden verkauft werden, können unter Tel. 41 74 65 78 bestellt werden und werden dann geliefert.

Alte Matratzen gesucht

Heiligensee – Der Reitverein im Diakonieweg 6 sucht als Spielzeug für die Pferde alte Matratzen; allerdings sollten diese keinen Federkern haben. Wer etwas abgeben möchte, meldet sich unter Tel. 431 60 99 an. Der Reitschulbetrieb ist vorerst eingestellt, das Gelände in dieser Zeit für die Öffentlichkeit geschlossen.

„Das ist eine riesige Chance für mich“

Cederic Haß ist mit gerade mal 22 Jahren Sportdirektor im Großverein Fuchse Berlin

Bezirk – Das öffentliche Leben steht ziemlich still in diesen März-Tagen, auch in der Geschäftsstelle der Fuchse an der Kopenhagener Straße ist sozusagen Schmalhans Küchenmeister. Aber Cederic Haß hält die Stellung. Der 22-Jährige ist seit knapp einem halben Jahr als Nachfolger von Bernd Hoffmann der Sportdirektor des Großvereins. Und hier hat der Reinickendorfer alle Hände voll zu tun. „Das Vereinsleben muss weitergehen, wir geben alles“, sagt der junge Mann.

Mit 22 Jahren in einer solch verantwortlichen Stellung, das ist erstaunlich. Cederic Haß, in Waidmannslust geboren und nach wie vor hier ansässig, hat ein dreijähriges duales Studium an der Fachhochschule für Sport und Management und dem Handball-Verband Berlin (HVB) mit dem Bachelor-Abschluss in Sport-Management absolviert.

Seinen beruflichen Werdegang hatte er in der HVB-Geschäftsstelle mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr begonnen. Bereits in dieser Zeit empfahl er sich für weitere Aufgaben. Als Jugendsprecher der männlichen Jugend setzte er früh Akzente in der Ehrenamtsarbeit. Das FSJ hat dem damals 18-jährigen „Jungdynamiker“ – wie er auf der Geschäftsstelle genannt wurde – so gut gefallen, dass er im Anschluss das duale Studium aufnahm.

Beim HVB war er Referent für überfachliche Jugendarbeit, Organisator der Beachhandballwochen, des Deutschland-Cups und der Pokalendspiele. Dazu war er beim Deutschen Handballbund für zwei Jahre auch noch Jugendsprecher. Neben der Organisation der Großveranstaltungen baute er zusätzlich ein HVB-Jugendteam



Auf Stippvisite an einem Freitagabend am Wackerweg: Cederic Haß, der neue Sportdirektor der Fuchse (l.) mit dem Fußballchef des Großvereins, Pierre Schönknecht

Foto: bek

auf. Bei den Vereinen wurde er als kompetenter Rat- und Ideengeber wahrgenommen.

Der HVB trennte sich schweren Herzens von ihm. „Mit Cederic verlieren wir einen unserer besten Mitarbeiter“, sagte etwa HVB-Geschäftsführer Konstantin Büttner bei seinem Abschied im Spätsommer 2019. „Mit seiner professionellen Einstellung, seiner akribischen Arbeit und seinem sympathischen Auftreten hat er einen großen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Verbandes.“

Haß nahm dann einen Job im Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung in Potsdam an. Aber hier blieb er nicht lange – weil ihn der Ruf der Fuchse erteilte. „Das war eine riesige Chance für mich, da konnte ich einfach nicht nein sagen. Und weil es ein Reinickendorfer Verein ist, hat das die Entscheidung nochmals beeinflusst.“

Sportlich ist er seinem Heimatbezirk ohnehin immer treu geblieben. Schon als kleiner Junge begann er mit dem Handball beim VfB Hermsdorf, und noch heute ist er in der ersten Männermannschaft der SG Hermsdorf/Waidmannslust am Ball. Die spielt nach zwei Aufstiegen inzwischen in der Verbandsliga und steht auf einem Platz im unteren Mittelfeld.

„Der Klassenerhalt war von Anfang an unser Ziel. Wir sind eine ganz junge Mannschaft, ich bin mit meinen 22 Jahren der zweitälteste Spieler“, sagt Cederic. Ob die Saison nun überhaupt noch einmal aufgenommen wird, das weiß er auch nicht. „Ich gehe aber eher davon aus, dass es erst nach dem Sommer wieder richtig losgeht.“

Dem Berliner Handball bleibt er nicht nur als Spieler, sondern auch als Referent für überfachliche Jugendarbeit beim HVB erhalten.

Sein Hauptaugenmerk aber gilt seinem Job als Sportdirektor der Fuchse. Hier schnuppert er als „Sportfan“ in andere Sportarten rein, im Spätherbst etwa war er zu Gast bei einem Freitagabend-Spiel der Fuchse-Fußballer am Wackerweg und unterhielt sich lange mit dem Fußball-Chef Pierre Schönknecht. Ansonsten aber ist sein Platz an der Kopenhagener Straße. Sein Ziel für die nächsten Jahre: „Den Verein weiterentwickeln, weitere Mitglieder gewinnen und die finanziellen und wirtschaftlichen Grundlagen sichern.“ Derzeit aber beherrscht ein anderes Thema auch sein Denken. „Mir blutet gerade ein wenig das Herz, wenn ich sehe, was wir hier auf unserem Gelände für tolle Möglichkeiten haben. Erst heute morgen musste ich eine Mutter mit ihrem Kind wegschicken, weil der Sportbetrieb eben ruht.“

Coach Freeman back in the USA

Bezirk – Die Berlin Flamingos hatten sich so auf die Saison in der Baseball-Bundesliga gefreut, aber wann es losgeht, steht wegen der Corona-Krise auch in dieser Sportart in den Sternen. Der eigentlich auf den 11. April terminierte Start ist hinfällig, der Deutsche Baseball- und Softball-Verband hat den Spielbetrieb bis einschließlich 3. Mai ausgesetzt. Auch der Baseballverband Berlin-Brandenburg hat so entschieden. Die Flamingos halten sich derweil an die staatlichen Auflagen. „Wir haben jeden Trainingsbetrieb eingestellt“, sagt der Vereinssprecher Markus B. Jaeger. Das für Anfang April in Italien geplante Trainingslager wurde bereits vor Wochen abgesagt. Die „Importspieler“ der Flamingos bleiben in ihren Heimatländern, der Headcoach Don Freeman, der im Juli 70 Jahre alt wird, ist am vergangenen Freitag zurück in die USA geflogen. Die Flamingos richteten einen Appell an die Menschen der Region: „Leute, übernehmt Verantwortung für die Gesellschaft. Zeigt, dass Ihr verstanden habt, worum es geht und bleibt zu Hause!“

bek

Anrudern fällt leider flach

Bezirk – Eine Bootsfahrt, die ist lustig ... Weniger lustig ist, dass der RC Tegel in diesem Frühjahr darauf verzichten muss. Das für den 29. März angesetzte traditionelle Anrudern wurde wegen der aktuellen Situation um das Coronavirus ersatzlos gestrichen.

WIR SUCHEN DICH!



Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswarteungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellere Erfahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

GRATULATIONEN



85. Geburtstag
Horst Baars, Winfried Fisch,
Karl-Heinz Zwerwer, Ruth
Mampe, Irene Goldbach,
Hans-Joachim Huschke



96. Geburtstag
Hannelore
Schebsdat,
Walli Ellert
(Foto)

90. Geburtstag
Helga Möckel,
Hildegard Budtke

91. Geburtstag
Erika Bey, Helene Zotz-
mann, Irmtraut Eckert,
Gisela Koslowski

**60. Hochzeitstag
(Diamantene Hochzeit)**
Brigitte und Wolfgang Kaufmann

Am 18. März 1960 gaben
sich Eheleute Kaufmann im
Rathaus Reinickendorf ihr
Eheversprechen. Seit ihrer
Geburt wohnen beiden im
Bezirk. Zur Familie gehören
zwei Kinder, zwei Enkel und
ein Urenkel.

92. Geburtstag
Lilli Guhl, Rudolf Fehr,
Rudolf Thiel

94. Geburtstag
Erika Krugmann

95. Geburtstag
Albert Funke

EHRENAMT

Gesucht wird/werden:

... **Mitarbeiter** mit Kenntnissen in der Elektrotechnik für den Ganz-mach-Laden in Wittenau der Anti-Wegwerfgesellschaft e.V. Kontakt: Herr Wiesike, Tel. 0171/657 84 73

... **Gartenfreunde** für die Pflege des Gartens der Matthias-Claudius-Gemeinde in Heiligensee. Leichte Gartenarbeiten wie gießen, Laub harken und Unkraut jäten. Besonders in den Sommermonaten. Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 431 13 01

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

Kein Abitur vor Ostern

Die Prüfungen werden verschoben

Bezirk/Berlin – Die Abiturienten in der Hauptstadt werden vor den Osterferien keine Prüfungen mehr ablegen. Wegen der Corona-Krise hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie beschlossen, das Abitur auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Dies gilt auch für alle Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss, die vor den Osterferien durchgeführt werden sollten. „Angesichts von öffentlichen Ausgehbeschränkungen wäre eine

Zusammenkunft von vielen Schülerinnen und Schülern an einem Ort nicht mehr verhältnismäßig gewesen“, sagte Bildungssenatorin Sandra Scheeres (SPD). Je nach Lage der Dinge könnten sich weitere Veränderungen ergeben.



„Hallo Oma – ich hab' Corona“

Motto beim „Enkeltrick“ bei Anrufen in Alten- und Pflegeheimen

Bezirk – Ja, das ist bitter: Die hochbetagte Oma einer RAZ-Leserin darf ihren 100-jährigen Geburtstag nicht im Kreis ihrer Lieben feiern. Schwer ist es aber auch für alle anderen in Pflegeheimen: Ob Vivantes Sommerstraße, Johanniter Karolinenstraße oder Renafan in der Schloßstraße – alle haben Besucher gestoppt oder reduziert. Reinickendorfs Amtsarzt Patrick Larscheid riet bereits vor Wochen, den Besucherverkehr sogar komplett einzustellen. Grund: Betreute Bewohner sind besonders gefährdet, da die Gefahr von Komplikationen bei einer Infektion sehr hoch ist. Deshalb müssen diese Personen besonders vor Ansteckung geschützt werden.



Erinnerung an bessere Zeiten: Oma Rosemarie in der Fußgängerzone

Und wie haben die Pflegeheim-Betreiber die Ansteck-Bremse umgesetzt? Bei Renafan in der Schloßstraße beispielsweise begann die Besuchs-Beschränkung vor dem aktuellen Totalstopp erst mit Fiebermessen und Kontaktlisten-Pflicht am Eingang. Andere Häuser haben den Besucherverkehr auf einen Besucher und eine Stunde pro Tag reduziert oder, wie Vivantes in der Sommerstraße, bis 17

Uhr limitiert. Derlei Restriktionen gehen Hand in Hand mit einer Verstärkung der Hygienemaßnahmen. „Außerdem haben wir“, so Renafan-Sprecherin Christina Brandt, „für unsere gut 7000 bundesweiten Klienten und Mitarbeiter sehr schnell robuste Maßnahmen umgesetzt.“ Dazu gehört eine starke Einschränkung der Veranstaltungen in den Einrichtungen. Therapien, interne Kontakte und gemeinsame Mahlzeiten sind zum Zeitpunkt der Abfrage noch möglich. Doch wie fühlen sich Kontaktsperren und Veranstaltungs-Diät für die Bewohner zu führen? Könnte man an die Bewohner Tablets verteilen? Oder internes Fernsehen einrichten? Hierzu noch mal Brandt: „Da wir es hier alle

mit einer extrem dynamischen Situation zu tun haben, werden Maßnahmen wie skypen und weitere künftig ermöglicht werden, sofern die Priorisierung dies zulässt.“ Stellt sich nur die Frage, ob die Betreiber angesichts ihrer chronisch dünnen Personaldecken für Organisation und Anleitung Zeit erübrigen können? Bleiben vor allem klassische Hörtelefonate. Auch Briefe und Päckchen sind (solange die Post noch ausliefert) möglich.

Immerhin: Ein Gutes hat die Abriegelung schon jetzt: Es kommen keine „Enkeltrick“-Handlanger ins Haus, die nach Vorspiegelung falscher Verwandtschaftsverhältnisse durch einen Anrufer die alten Leute zur Bank und um ihre Ersparnisse bringen wollen. Perfides Motto der vermeintlichen Telefon-Enkel: „Hallo Oma – ich hab' Corona!“ **du**



Einschränkungen und Schutzmaßnahmen Foto: du

Hilfe für ältere Menschen

Unternehmen bietet Fahrten an

Heiligensee – Angesichts der derzeitigen außergewöhnlichen Umstände bietet ein Heiligenseer Unternehmen älteren und kranken Menschen, die ein höheres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben, kostenlos Hilfe an.

Die Mitarbeiter erledigen Einkäufe oder organisieren Fahrten zu Ärzten. „Uns ist es wichtig, dass wir uns alle so

verhalten, wie wir es uns von anderen uns gegenüber wünschen würden, wenn wir in einer ähnlichen Situation wären. Lasst uns alles in unseren Kräften stehende tun, damit wir alle gemeinsam diese außergewöhnlichen Umstände überstehen“, sagt Geschäftsführer Tobias Karp.

Kontakt: E-Mail: office@karp-protection.de und Tel. 55 20 56 03.

Telefondienst

Bezirk – Senioren sollten nicht nach draußen gehen, um sich nicht anzustecken. Senioren, die in Heimen leben oder sich im Krankenhaus befinden, dürfen keinen Besuch empfangen. Damit diese Menschen dennoch nicht den Kontakt zur Außenwelt verlieren, können sie den Telefondienst für einsame Senioren nutzen: Tel. 0800/470 80 90, täglich von 8 bis 22 Uhr, kostenfrei.

Bestattungen Schwarz KG
Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall
ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
Überführung In- und Ausland
Eigener Fuhrpark
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)
Telefon Tag & Nacht
030/404 76 00

Offene Tür trotz Ängsten

Norbert Raeder hat für Obdachlose ein Zelt im Hof aufgestellt



Norbert Raeder (r.) packt bei der Essensausgabe mit an.

Foto: ks

Reinickendorf – Viele Berliner kennen das Kastanienwäldchen am Franz-Neumann-Platz als Ort der Unbeschwertheit. Gerade viele Reinickendorfer haben in der Event-Gaststätte oft Einkehr gehalten, gern ihre Freizeit bei Musik- und Tanzveranstaltungen verbracht.

Doch wie vielerorts hat die Corona-Krise auch im Kastanienwäldchen weit reichende Auswirkungen. Die unbeschwernten Zeiten gehören zunächst einmal der Vergangenheit an. Seit dem 13. März sind die Lautsprecher verstummt, die Türen bleiben für Besucher vorerst geschlossen. Keine einfache Situation für Inhaber Norbert Raeder. „Es plagen uns Existenzängste“, berichtet er.

Eine offene Tür bei Raeder, der übrigens auch als Kommunalpolitiker und Bezirksverordneter aktiv ist, finden allerdings immer Obdachlose. Bis zu 50 von ihnen soll es im Kiez rund um Schäfersee und Residenzstraße geben. Der Franz-Neumann-Platz ist

beliebter Treffpunkt. So hat der engagierte Gastwirt im Hof ein Zelt als Anlaufstelle eingerichtet. Dort werden Kleidung und Schlafsäcke für Menschen ohne eigene vier Wände bevorratet, bei Bedarf ausgegeben.

„Mir ist es ein Bedürfnis, auf die Situation der Obdachlosen hinzuweisen“, erzählt Raeder im Rahmen einer Charity-Veranstaltung am 16. März auf dem Freigelände des Kastanienwäldchens. Menschen, die ganz unten in der Gesellschaft angekommen seien, solle man gerade in für alle schwierigen Zeiten nicht vergessen, lautet sein Appell.

Norbert Raeder appelliert nicht nur, er ist bereits selbst aktiv geworden. Zusammen mit Freunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern des im Viertel tätigen Sozialprojektes Teen Challenge e. V. hat er eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Dabei werden vor allem Mineralwasser, Suppen, Fertiggerichte und Dosenprodukte gesammelt.

Keine einfache Aufgabe in Anbetracht von Hamsterkäufen und von mitunter leeren Regalen in den Supermärkten. Umso mehr erfreut die Resonanz. „Wir haben bereits Spenden erhalten, die auf 50 Personen gerechnet für zehn bis elf Tage reichen“, kann der Initiator eine große Hilfsbereitschaft verkünden. Es darf aber gerne noch mehr werden. Gespundet haben zum Beispiel Getränke Hoffmann und der Herausgeber der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung, Tomislav Bucec. Die Easy-Apotheke in der Residenzstraße hilft mit Desinfektionsmittel und Hygieneartikeln.

Unterstützung erhält die Aktion zudem von Professor Andreas Umgelter. Der Chefarzt der Zentralen Notaufnahme und der Rettungsstelle im Vivantes Humboldt-Klinikum sieht eine besondere Problematik bei Obdachlosen: „Was sollen Menschen tun, die aufgefordert werden, zuhause zu bleiben, aber gar keines haben?“, fragt er. Allein schon das Händewaschen mit Seife sei für diesen Personenkreis keine Selbstverständlichkeit. Oftmals fehlende Krankenversicherung sowie der eher seltene Antrieb, sich in medizinische Behandlung zu begeben, seien der Situation gleichfalls nicht förderlich. Umgelter bietet nichtsesshaften Menschen ausdrücklich an, sich in seiner Rettungsstelle medizinisch aufnehmen und gegebenenfalls versorgen zu lassen.

„Wenn die Krise vorbei ist, feiern wir mit allen Menschen im Kiez eine riesengroße Party“, kündigt Norbert Raeder schon jetzt mit Blick auf bessere Zeiten an.

ks



Bei der Veranstaltung wurde auch für Abstand gesorgt.

Foto: ks

Englisch für „Senioren“

Neue Kurse in Reinickendorf



- einmal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- in entspannter, niveauvoller Atmosphäre
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Sprechen statt Grammatik
- Mindestalter: **50 Jahre**
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Informationsstunde vorab

Sie wollen... englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen?...sich auf Reisen verständigen?...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Wir freuen uns auf Sie! Termine für die nächste Info-stunde erhalten Sie von:
Daniela Greiffendorf
☎ 030-436 05659
greiffendorf@european-seniors-school.de

European Seniors' School
Mit Spaß und Freude Lernen ab 50+

SICHER SEHEN BERLIN



Berlin macht den Nachtsicht-Test.

Jetzt Termin vereinbaren:
www.hauptstadtoptiker.de

decker optic
Ludolfingerplatz 9
13465 Berlin
Tel. 030 - 401 28 30
www.decker-optic.de
info@decker-optic.de

hauptstadtoptiker®



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)

Redaktion: 030 - 43 777 82-10

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20



**Hohefeldstraße 41
13467 Berlin-Hermsdorf
030 - 40 57 89 03
www.dr-caemmerer.de**



**Wir kümmern uns gerne
– transparent und fair**

Hauptgeschäft
Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52

Filiale Tegel
Berliner Straße 86

**Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de**

**OTTO BERG
BESTATTUNGEN**

Quarantäne und Gewaltspirale

Flotte Lotte e.V. im MV unterstützt Frauen in Fällen von häuslicher Gewalt

Berlin/Bezirk – Viele Menschen sind derzeit im Homeoffice oder können nicht arbeiten, die Betreuung von Kindern muss zu Hause realisiert werden. Zunehmende familiäre Konflikte sind zu erwarten. Beratungsstellen rechnen infolge der Corona-Krise mit mehr häuslicher und sexualisierter Gewalt. Aktuelle Berichte von Hilfsorganisationen und Polizei aus Wuhan in China während der Corona-Krise bestätigen einen erheblichen Anstieg an Fällen von häuslicher Gewalt und Hilfeanfragen.

Aber schon vor der Corona Krise war der Zugang zu Frauenhäusern oder zeitnaher Beratung in einer Beratungsstelle schwierig.

Laut Berliner Kriminalstatistik aus dem Jahr 2018 gab es 15.665 Opfer häuslicher Gewalt. Vor dem Internationalen Frauentag am 8. März diskutierten die Angehörigen des Berliner Abgeordnetenhaus über einen Aktionsplan gegen Gewalt an Frauen. Die Reinickendorfer Wahlkreisabgeordnete Emine Demirbükten-Wegner unterstrich, dass Gewalt gegen Frauen durch nichts zu entschuldigen sei. „Diese Haltung muss uns alle einen. Das gilt auch für die häusliche Gewalt, die nach wie vor den größten Raum einnimmt.“ Das Thema Gewalt gegen Frauen gehöre stärker in die Öffentlichkeit, hob die CDU-Politikerin hervor und bezeichnete die Istanbul-Konvention als einen „Meilenstein“. Das „Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen



Als Folge der Corona-Krise befürchten Opferverbände einen Anstieg der häuslichen Gewalt
Foto: pixabay

und häuslicher Gewalt“, kurz die „Istanbul-Konvention“, ist in Deutschland im Februar 2018 in Kraft getreten. Damit liegt erstmals für den europäischen Raum ein völkerrechtlich bindendes Instrument zur umfassenden Bekämpfung jeglicher Form von Gewalt an Frauen vor.

Die Unterzeichnung der Konvention sei ein wichtiger Schritt und für den Berliner Senat mehr als nur ein „Lippenbekenntnis“, sagt Marie Moritz, Leiterin des Beratungs-, Kommunikations- und Lernzentrum Flotte Lotte e.V. im Märkischen Viertel. „Der Senat will die Zahl der Plätze in Frauenhäusern und Zufluchtwohnungen aufstocken.“ In diesem und im kommenden Jahr sollen zu den bestehenden 301 Frauenhausplätzen 70 weitere hinzukommen. Zu den derzeit 45 Zufluchtwohnungen mit knapp 300 Plätzen für Frauen und Kinder sind weitere geplant. Konkret sind für 2020 und

2021 13 weitere Schutzplätze vorgesehen.

Drei solcher Zufluchtwohnungen für insgesamt vier Frauen mit und ohne Kinder stellt Flotte Lotte e.V. zur Verfügung. Im Bezirk nimmt der Verein hier eine Alleinstellung ein. Betroffene Frauen erhalten über die Flotte Lotte ein Zimmer beziehungsweise eine Wohnung für sich. „Die Nachfrage übersteigt bei Weitem das Angebot“, bedauert Moritz. „Wir haben täglich Anfragen. 99 Prozent der Anfragen müssen wir weiterleiten.“

Im Durchschnitt bleiben die Frauen zwischen fünf und sechs Monaten in den Schutzwohnungen. „Das ist in Ordnung“, sagt Marie Moritz, „die Frauen brauchen ja auch erst einmal die Zeit, um sich ‚runterzuregulieren‘ und um weiterplanen zu können.“ Während dieser Zeit ist eine Sozialarbeiterin für die Frauen und gegebenenfalls auch für deren Kinder da. Die Miete für die Wohnungen zahlen die

schutzsuchenden Frauen. Mit ihnen wird ein Untermietvertrag geschlossen. „Leben die Frauen zu lange in den Wohnungen, wird es für sie schwieriger, sich etwas Neues zu suchen. Die Schutzwohnung wird immer vertrauter. Aber sie kann und soll nur eine Zwischenlösung sein“, so Marie Moritz. Bei der anschließenden Wohnungssuche hilft Hestia e.V. Neben einem Frauenhaus und Zufluchtwohnungen unterhält der Verein eine Wohnungsvermittlung. Diese Art der Wohnungsvermittlung ist einzigartig in Berlin. Hestia e.V. ist Vertragspartner im „Geschützten Marktsegment“. Dieses ist ein Kooperationsvertrag zwischen dem Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin, den öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften und bezirklichen Stellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit. „In Berlin sind die Wohnungen insgesamt knapp“, sagt Moritz, „dementsprechend schwer ist es auch, eine Wohnung im „Geschützten Segment“ zu finden.“ Außerdem würden Wohnungsunternehmen Wohnraum anbieten, der auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt nur sehr schwer vermittelbar sei. „Die Wohnungen sind nicht saniert, da fehlen Waschbecken oder sie liegen im Hinterhaus im Parterre, da können Frauen mit kleineren Kindern nicht hin vermittelt werden.“ Marie Moritz hofft, dass der Senat seine Versprechen hält und dass im Hinblick auf das „Geschützte Marktsegment“ die Kooperationsbereitschaft der Wohnungsunternehmen wächst. **ajö**



**FRANK HAUFE SERVICE
Dienstleistungen von A-Z**

- **Wohnungsaufösungen besenrein** (abgabefertig an Vermieter/Hausverwaltung)
- **Entrümpelungen aller Art**
- **Ankauf kompletter Nachlässe**
- **Ankauf von Antiquitäten** (alte Gemälde, Bronzen, Silber, Porzellanfiguren, altes Spielzeug usw.)

Frank Haufe
Stolper Straße 32
16562 Bergfelde
Telefon: 03303-40 58 66
Handy: 0177-60 25 778
www.frank-haufe-service.de



WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen. Rufen Sie uns an: (030) 21 45 82 722

www.heimatverein-reinickendorf.de



Beratung zum Coronavirus

Bezirk – Bei Verdacht auf eine Infektion mit dem Corona-Virus kann man sich täglich von 8 bis 20 Uhr an die Senatsverwaltung für Gesundheit unter Tel. 90 28 28 28 oder auch an die Hotline des Bundesgesundheitsministeriums unter Tel. 346 46 51 00 wenden. Fragen zum Virus und den Symptomen beantwortet auch das Gesundheitsamt Reinickendorf per E-Mail an coronavirus@reinickendorf.berlin.de oder telefonisch unter 902 94 55 00 montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 9 bis 15 Uhr.

Engpass wegen Pandemie

Blut spenden ist noch möglich

Tegel – Das Haema Blutspendezentrum Berlin-Tegel postete auf Facebook einen Hilferuf: „Wir wollen nicht nerven, aber es gibt sooo viele Patienten, die auf euer Blut angewiesen sind. Deshalb: Kommt spenden! Bringt Freunde, Verwandte und Bekannte mit! Sagt es weiter! Ein kleiner Pikt mit einer lebensrettenden Wirkung.“ Das Blutspendezentrum befindet sich in der Berliner Straße 25 im Erdgeschoss des Gesundheitszentrums und ist montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Terminvergabe und weitere Infos unter Tel.

437 436 0. Nach Paragraph 10 Transfusionsgesetz wird den Spendern eine Aufwandsentschädigung gewährt.



Auto & Verkehr

„Englische Patienten“

Oldtimer-Lobbyist, Sammler und Restaurator Johannes Götze



Johannes Götze mit einem seiner „alten Schätzchen“

Foto: kbm

Der Frohauer Johannes Götze ist Vizepräsident des „VFV e.V. (Veteranen-Fahrzeug-Verband/Internationale Vereinigung der Freunde Historischer Fahrzeuge) und in der Oldtimer-Weltorganisation „FIVA“ (Federation Internationale Vehicules Anciens) mit über 68 Verbänden als vom Kooperationspartner ADAC entsandter Motorrad-Experte engagiert. Außerdem arbeitet er ebenfalls ehrenamtlich in Sachen Oldtimer-Politik als Mitglied des Parlamentskreises „Automobiles Kulturgut“. Der 71-jährige Architekt hat beruflich einen Teil seines Lebens in Flugzeugen verbracht, um international in Entwicklungsländern zukunftsorientiert öffentliche Gebäude zu konzipieren.

Als Ausgleich schlägt sein Herz privat für Zweiräder und historische Fahrzeuge. Nachdem der Sechzehnjährige ein Fahrrad mit Hilfsmotor hatte, folgte schnell der Motorrad-Führerschein und 15 Jahre lang die Gelegenheit,

jede neue BMW-Maschine einzufahren. Da auch die Liebe zu historischen Fahrzeugen wuchs, errichtete Johannes Götze vor 30 Jahren in einem alten Pferdestall mitten in Lübars sein eigenes Museum mit Werkstatt und Raritäten, vornehmlich aus England.

Beim Eintritt fühle ich mich in die Welt von Thomas Edward „Lawrence (von Arabien)“ versetzt. Hier stehen Schätze, mit denen die Verkehrs-Pioniere die Welt entdeckten: „Bradbury“, „BSA“, „Sunbeam“ und „Diamond“. Lieblingsstück ist eine „Hundertjährige“: die „Excel-XL 350“, eine Rarität, für die selbst im Mutterland kaum Bauteile zu finden waren. Johannes Götze hat die „Blaue Mauritius“ auf zwei Rädern liebevoll mit viel Aufwand, Spürsinn und Intuition restauriert und fahrtüchtig gemacht. Denn die Schätze auf zwei Rädern werden auch bewegt. Mit 2,75 Pferdestärken hat die XL inzwischen mehrere tausend Kilometer ohne Panne zurückgelegt. Johannes

Götze hat mit seinen Maschinen bisher dreizehn Mal am „Pioneer Run“ teilgenommen, der berühmten Zuverlässigkeitsfahrt von London nach Brighton.

Nationale und internationale Ereignisse bestimmen den Terminkalender. Zuletzt Anfang des Monats in Magdeburg, im Juni letzten Jahres die „FIVA World Motorcycle Rallye“ mit 160 Maschinen durch Kroatien, Slowenien und Italien, drei Tage mit Etappen zwischen 120 und 150 km mit vielen Serpentin- und Haarnadelkurven bis 1400 Meter hoch bei Temperaturen von 38 bis 40 Grad Celsius. Seit zehn Jahren gehört die zuverlässige „Victoria KR 6 A“ zum Fuhrpark, bei der in 5000 Kilometern Fahrtleistung lediglich eine defekte Glühbirne auszutauschen war. Erfolgreich im Dauertest war die fast „Hundertjährige“ vor fünf Jahren bei der „Milano-Taranto-Fahrt“, 1900 Kilometer in nur fünf Tagen, oder am Stilseser Joch mit 2757 Höhenmetern im Schnee.

Der größte Erfolg des Lobbyisten Götze war die Einführung eines einheitlichen kleinen Nummernschildes in ganz Deutschland, das besser zu den schmalen Maschinen passt als das frühere schlecht montierbare „Kuchenblech“. Zu den Gästen des Museums gehört auch Staatssekretär Carsten Müller, um zum Erfolg zu gratulieren oder politische Ambitionen zu erörtern, demnächst den Antrag zur Aufnahme der Veteranen als „Immaterielles Kulturgut“ in das UNESCO-Weltkulturerbe mit dem Slogan: „Fahrzeuge von gestern auf die Straßen von morgen“. **kbm**

Auto Dienst Andreas Rink

WEIL LIEBE DURCH DEN WAGEN GEHT.

Ernststr. 12 - 14 · 13509 Berlin · Tel.: 030/4323025 · www.auto-dienst-tegel.de

MOBUS

Autoteile Möbus GmbH

Kfz-Ersatzteile und Zubehör,
Werkstattausrüstung und Werkzeuge

16356 Lindenberg, Bucher Weg 18
16727 Velten, Berliner Straße 8a
www.autoteile-moebus.de

Fahrschule WOLF

Inh. Dirk Matthes

Seit 40 Jahren in Reinickendorf

Jetzt neu:

Hermisdorfer Damm 149, 13467 Berlin
☎ 405 85 606

Waidmannsluster Damm 162, 13469 Berlin
☎ 414 83 82

www.fahrschule-wolf.berlin

NEFZGER X-TREME

50 X 10.000 EUR = 500.000 EUR

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen

Kaufen Sie einen von unseren 50 sofort verfügbaren neuen BMW X1 oder BMW X2 und erhalten Sie:

10.000 EUR X-TREME-BONUS.

Bei Zusammenstellung Ihres Traum- BMW X1 oder BMW X2 ab Werk erhalten Sie:

8.000 EUR X-TREME-BONUS.

Fragen Sie uns bitte auch nach attraktiven Leasing- und Finanzierungsbedingungen.

Unser Beispiel-Angebot Barzahlung: **BMW X1 sDrive18i** sofort verfügbar:
Fahrzeugpreis UPE: 38.200 EUR
Aktionspreis bar: **28.200 EUR**

Kraftstoffverbrauch: innerorts: 6,8 l/100km, außerorts: 4,6 l/100km, kombiniert: 5,4 l/100km,
CO₂-Emissionen kombiniert: 122 g/km, Effizienzklasse: A.

Zzgl. 895,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung Abbildung zeigt Sonderausstattungen, Aktionszeitraum: Auftragseingang bis 30. April 2020, Zulassung bis 30. Juni 2020. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Der BMW X1 25e ist ausgeschlossen. Vorbehaltlich Änderungen, Druckfehlern und Irrtümern. Weitere Aktionsbedingungen unter www.nefzger-berlin.de.

Nefzger

ZUKUNFT AUS TRADITION.

Folgen Sie uns:



www.nefzger-berlin.de

Nefzger GmbH & Co. KG

Nonnendammallee 62-64, 13629 Berlin Siemensstadt, Tel. 030 383801-360, Fax 030 383801-377

Auto & Verkehr

BHG-Urteil zu Dashcam

Aufzeichnungen bei Unfällen zulässig

Dashcams sind Kameras, die auf dem Armaturenbrett oder an der Windschutzscheibe befestigt sind. Während der Fahrt zeichnen sie das Verkehrsgeschehen auf. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat nun ein Grundsatzurteil zu einer bisher strittigen Frage gefällt: Sind Dashcam-Aufzeichnungen beispielsweise bei einem Unfall vor Gericht als Beweismittel zulässig? Ja, sagt der BGH; allerdings mit Einschränkungen: So sind nur Dashcams zulässig, die die Aufzeichnungen in kurzen Abständen fortlaufend überschreiben und erst bei einer Kollision dauerhaft speichern.

Gute Dashcams mit deutschsprachigem Support gibt es bereits für rund 220 Euro. „Es ist daher verwunderlich, dass nur wir einen Beitragsnachlass in der Kfz-Versicherung gewähren, wenn eine gesetzeskonforme Dashcam betrieben wird“, sagt Bernhard Klabe vom MiBB Maklerverbund. „Mit der MiBB-Dashcam ist die Anschaffung meist nach drei Jahren amortisiert. Wann der Anschaffungspreis sich

auf null Euro amortisiert hat, hängt von der Höhe des Jahresbeitrages der Kfz-Versicherung ab. Erreicht wird das durch einen Beitragsnachlass des Versicherers, sowie einem Sonderpreis für RAZ-Leser.“

Was macht eine gute Dashcam aus? Beispielsweise ein großer Weitwinkel mit 170°, Rückkamera, Parkplatz-Überwachung und loop recording, mit der die Fahrt ununterbrochen aufgenommen werden kann. Allerdings ist dann eine Videoaufzeichnung vor Gericht in der Regel nicht zugelassen. Deshalb sollte man im 1-Minuten-Rhythmus aufzeichnen, denn die gesamte Fahrt bleibt ja aufgezeichnet – allerdings eben in 1-Minuten-Videos. Das BGH-Urteil beschreibt eindeutig: Weniger als zwei Minuten kann man als zulässig betrachten.

Bernhard Klabe
MiBB Maklerverbund
Tel. 03303/ 50 61 62
Tel. 030/30 20 50 50
E-Mail: Info@MiBB.net

Neue Hybrid-Modelle

Fiat pflanzt fünf Bäume für jedes verkaufte Hybrid-Auto



Fiat startet die Elektrifizierung mit Hybrid-Versionen von Fiat 500 und Fiat Panda. Foto: FCA Group

Große Freude herrschte bei den Reinickendorfer Fußballern, als nach einer Müll-Sammelaktion das Autohaus Motor Village den Adler-Verantwortlichen einen neuen Fiat im Adler Design schenkte.

Rund um das Stade Napoleon der Berlin Adler, dem Partner der FCA Niederlassung in der Ollenhauer Straße 100, trafen sich Autohaus-Mitarbeiter und Kunden und sammelten am „Fiat Clean-Up Day“ Ende Februar gemeinsam Abfälle von den öffentlichen Flächen der Umgebung ein. Der „Fiat Clean-Up Day“ läutete zudem die Deutschland-Premiere der neuen Hybrid-Modelle von Fiat 500 und Fiat Panda ein.

In beiden Kompaktwagen unterstützt ein batteriebetriebener Generator den Benzinmotor. Durch diese Mild-Hybrid-Technologie werden Verbrauch und Emissionen gesenkt bei unveränderter Leistungsfähigkeit (Kraftstoffverbrauch für beide Modelle: 4,1 l/100 km; CO₂: 93 g/km). Die Sitzbezüge der neuen Hybrid-Modelle sind aus recyceltem Kunststoff hergestellt, das Garn besteht aus SEAQUAL, zertifiziert von der gleichnamigen spanischen Naturschutz-Organisation. Diese spezielle Faser wird zu zehn Prozent aus Kunststoff hergestellt, der aus dem Meer stammt und zu 90 Prozent

aus Recycling-Material aus Quellen an Land. Fiat ist damit Teil einer internationalen Gemeinschaft, die sich für die Säuberung der Ozeane und die Förderung lokaler Projekte einsetzt.

Nicht nur die Hybrid-Modelle, auch der Fiat 500e, die neue dritte Generation des Fiat 500 feiern Premiere. Mehr Platz, noch innovativere Technologie, ein neuer Stil – aber immer noch ein Cinquecento. Der Elektro-Fiat bietet eine rein elektrische Reichweite von bis zu 320 Kilometern, gemessen nach neuem WLTP-Standard, und ist zudem das erste City-Car, das autonomes Fahren auf Level 2 beherrscht.

Übrigens: Fiat pflanzt für jedes verkaufte Fahrzeug aus der Hybrid-Familie fünf Bäume. Er arbeitet dabei mit Non-Profit Organisationen und Klimaschutz-Unternehmen wie „PLANT-MYTREE“ zusammen, die regionale Aufforstungsprogramme ins Leben gerufen haben und damit einen großen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz in Deutschland leisten.

Kostenlose Ausleihe

Nextbike-Leihräder halbe Stunde gratis

Um Berliner und Gäste möglichst mobil zu halten, stellt der Senat die ersten 30 Minuten Ausleihzeit für Berlins Nextbike-Leihräder kostenfrei. Die Regelung gilt vorerst bis 19. April. Damit stellt Berlin zusätzliche öffentlich finanzierte Alternativen zum ÖPNV

oder zum Auto zur Verfügung, insbesondere auch, um Ansteckungsgefahren zu reduzieren. Nutzer können die Räder ab Dienstag einmalig oder auch mehrfach am Tag für eine halbe Stunde kostenlos ausleihen – per App. Infos: www.nextbike.de/de/berlin/

Autofrei am 22. September

RAZ-Umfrage: Was halten Sie von einem Tag ohne Wagen?

Wenn es nach den Abgeordneten von SPD, Linke und Grünen geht, soll sich Berlin zukünftig am europaweiten autofreien Tag, dieses Jahr am 22. September, beteiligen. Die drei Fraktionen haben Anfang März einen entsprechenden Antrag gestellt.

Im Detail und „geballt“ beträfe der Plan vor allem die Stadtmitte: Straßen oder zumindest Abschnitte, etwa auf der Friedrichstraße oder am Kurfürstendamm, könnten dann bereits ab Herbst für den Autoverkehr gesperrt sein. Die Menschen sollen an

diesem Tag kostenlos auf Bus und Bahn umsteigen können. Die RAZ hat Reinickendorf zu den Überlegungen auf Facebook befragt: Von 74 Stimmen votierten 57 Prozent für „Ich würde mitmachen“, 43 Prozent klickten dagegen auf „Das ist nichts für mich“.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Auto & Verkehr

Einmaliges Fahrgefühl mit dem Elektroauto

RAZ-Mitarbeiter Mike Winter fuhr ein japanisches Modell Probe und war einfach nur begeistert

Um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, wollte ich mir vor gut 25 Jahren den Traum mit einem Elektroauto erfüllen. In St. Blasien entdeckte ich den in der Fußgängerzone kostenlos eingesetzten „Hotzenblitz“ und besuchte den Konstrukteur dieses ersten deutschen Elektroautos in Ibach/Hotzenwald Thomas Albiez, der gerade mit der Deutschen Post verhandelte: Reichweite 100 Kilometer, Kosten 30.000 DM. Leider konnte ich damals meinen Traum nicht realisieren, weil die Serienproduktion aus finanziellen Gründen eingestellt werden musste; der erfolglose Kampf um die Insolvenz war tagelang Thema Nummer eins der Tagesschau.

Mir blieb nur ein Hotzenblitz-T-Shirt zur Erinnerung – denn die Zeit war in Deutschland noch nicht reif. China, USA, Skandinavien und andere Länder waren durch staatliche Planung fortschritt-



Zwei Ladebuchsen für Haushaltsstrom/ Schnell- und Normallader

licher. Doch inzwischen ist auch Deutschland aufgewacht, durch staatliche Förderung soll der Mobilitätswechsel zu den Antriebsvarianten rein elektrisch, Wasserstoff oder Hybrid aufgeholt werden.

Beim „Tag der Elektromobilität“, den Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen schon im neunten Jahr organisiert, erfuhr ich, dass Anfangsschwierigkeiten langsam ausgemerzt seien, neue Batterie-

rien längere Reichweiten bis 500 Kilometer garantierten und die Lade-Infrastruktur flächendeckend ausgebaut werde. Und ich fand dort einen Scout für die fachliche Beratung im Finanzierungs- und Förderungs-Dschungel: eMobilitätsberatung-Berlin (<https://emobilitaetsberatung-berlin.de>). Ergebnis: 4.000 Euro vom Berliner Senat (WELMO), 1.000 Euro für die Stilllegung eines Schad-

stoff-Verbrenners, 6.000 Euro Umweltbonus, die sich der Bund (BAFA) und Hersteller teilen. Dazu kommen noch individuelle Rabatte der Hersteller, 100 Euro für die Fußgängererkennung und viele wirtschaftliche Vorteile, die die Kaufentscheidung leicht machten.

Mein Japaner, in England gebaut und durch den Brexit in der Auslieferung verzögert, ist nun da. Das Autohaus hat mir die Zulassung mit Wunschzeichen abgenommen und die Übergabe besonders zelebriert: ein rotes Tuch enthüllt und mein „blaues Wunder“ aus dem Salon gerollt.

Ausgestattet mit Schlüssel, Papieren und einer Bedienungsanleitung in Lexikongröße fädelt ich mich in den fließenden Verkehr ein und fühlte mich sofort sicher.

Das Fahren ist durch fortschrittliche Technik extrem sicher und das Fahrgefühl einmalig: 217 PS geben das

Gefühl, langsam zu schweben, aber auch im Notfall einen Blitzstart hinzulegen. Dieses Auto ist zusätzlich zur staatlichen Förderung und der Niedrigzins-Finanzierung ein echtes Sparschwein im laufenden Unterhalt: Mein Steuerbescheid nennt bis 2030 Null Kfz-Steuer, ab 2031 50 Prozent, die Versicherung ist besonders günstig, Reparaturkosten fallen mangels Verschleißteile quasi nicht an.

Und die Energie? Solange mein Hausanschluss („Wallbox“) noch nicht fertig ist, lade ich mobil, am Wohnort kostenlos (vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert) bei Supermärkten, Zahnarzt oder Einrichtungshaus, auf Reisen mit Kredit-Chip, je nach Anbieter unterschiedlich zum Bruchteil des Benzinpreises. Eine App zeigt mir die Ladestationen nach Stecker, Stärke und Verfügbarkeit. Ich bin zufrieden, leiste etwas für die Umwelt und spare noch dabei.

Mike Winter

Zum Anmelden nach Kreuzberg

In Reinickendorf gibt es keine Kfz-Zulassungsstelle

In Reinickendorf befindet sich keine Kfz-Zulassungsstelle. Wer einen Neuwagen zulassen möchte, eine Feinstaubplakette benötigt oder in den Fahrzeugpapieren eine Namensänderung vornehmen lassen

möchte, muss sich auf den Weg nach Kreuzberg oder Lichtenberg machen. Allerdings sollte man das erst tun, wenn man zuvor ein Termin gebucht hat. Lediglich für Kurzzeitkennzeichen sowie reine Außerber-

triebsetzungen werden vor Ort Wartenummern ausgegeben. Termine kann man online oder telefonisch unter der Service-Nummer 902 69 33 00 vereinbaren; dieser Service richtet sich nur an Privatpersonen.



Straßenverkehrsamt Friedrichshain-Kreuzberg
Kfz-Zulassungsstelle Jüterboger Straße 3
Straßenverkehrsamt Lichtenberg Hauptstelle
Kfz-Zulassungsstelle Ferdinand-Schultze-Straße 55

MiBB – Deutschlands günstigste Hausrat-, Haftpflicht- und Glasversicherung mit unseren Zutaten



Erhalten Sie eine Dashcam kostenlos, im Wert von 219 € bei www.Handel-Partner.com, wenn Sie uns ein günstigeres Angebot vorlegen. Fordern Sie unsere Unterlagen an.



MiBB Makler in Berlin Brandenburg UG - Maklerverbund
Bernhard Klabe
Tel. 30 20 50 50
E-Mail: info@MiBB.net



- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52

E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

KOLUMNE



Bewegte Zeiten im stillstehenden Berlin

Es braucht wohl Zeiten wie diese, um Reinickendorf als Wohnbezirk mal so richtig schätzen zu lernen: Hier kann man vielerorts bequem im nunmehr gebotenen Abstand von 1,50 Metern flanieren, ohne dass dies überhaupt auffällt, während man sich in den Szenebezirken der Innenstadt am Bordstein entlang parkender Autos entlang schieben müsste. Allerdings darf man inzwischen auch nicht mehr flanieren – es braucht schon handfeste Gründe. Die Stille des Flughafens Tegels und des nicht besonders vermissten Straßenverkehrs wird von zahlreichen Vogelstimmen aus dem Park entlang des Tegeler Sees gefüllt, und nur die Enten und Schwäne haben das Nachsehen, denn fütternde Hände bleiben aus. In den sozialen Medien schwärmt man von angeblich in die La-

os“ (BILD) und beim Einkauffen ist nun Schlange-Stehen vor dem Eingang angesagt. Und man ertappt sich beim Hamstern: Wenn nur noch sechs Joghurtbecher im Regal stehen, nimmt man gleich alle statt nur fünf – wer weiß, wann es wieder welchen gibt? Toilettenpapier, Katzenstreu, Einweghandschuhe, Mehl, Zucker und Hefe scheinen die „Goldwährung“ des gemeinen Volks zu werden. Jeder Kleinkauf wird gleich zum Großkauf, wenn man erstmal vor dem Laden warten musste und dann in dem Laden das Gefühl hat, vieles werde es morgen nicht mehr geben. Viele müssen realisieren, dass sich ihr Leben gerade gewaltig ändert, und sie nichts dagegen tun können. Die Jobs in der Gastronomie und im Tourismus werden so schnell nicht wiederkommen. Die Aktien



gung von Venedig zurück gekehrten Delfinen. Man könnte es also fast genießen – als habe „Fridays for Future“ gewonnen, und alle wären spontan einsichtig geworden: Weniger Autofahren, weniger Fliegen, weniger Shoppen. Doch nicht Einsicht, sondern eher der Schrecken der Bilder und Geschichten aus Norditalien sind es, die den Stillstand ermöglicht haben. Überfüllte Intensivstationen, die Beatmung selbst junger Menschen und die Überforderung der medizinischen Fachkräfte macht allen Sorge. Jeder Unfall oder Infekt, der ins Krankenhaus führt, könnte jetzt katastrophal enden. Da fällt das Genießen von Natur und Stille selbst im schönen Reinickendorf schwer: Die Schlagzeilen drehen sich praktisch nur um das „Corona-Cha-

mancher Großkonzerne laden nun zum Schnäppchenkauf ein – doch kaum einer mag zuschlagen, denn wer weiß, was die Zukunft bringt. Doch womöglich kaufen sich gerade ganz andere Gestalten ein – Weltunternehmen könnten einfach „geschluckt“ werden und verschwinden. So hat dieser Frühlingsauftakt etwas von der Ruhe vor dem Sturm. Welche Veränderungen wird er mit sich bringen? Die Chancen, aber auch die Risiken sind gewaltig. Die Nervosität ist auch groß. Also: Nerven bewahren, liebe Mitbürger! Sagt was Nettes zu Euren Mitmenschen und vor allem jenen, die den Laden noch am Laufen halten. Habt Verständnis, wenn mal einer austickt. Nur nicht anstecken lassen – weder vom Virus noch von der Angst!



Dr. Melanie von Orlow ist gebürtige Reinickendorferin. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ-Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

„Kindchen, du nuschelst!“

GESUNDHEIT Schwerhörigkeit einzugestehen fällt vielen schwer

Hermsdorf – „Kind, du nuschelst, sprich doch mal langsamer!“ Vielleicht hat diesen Kommentar schon manch einer von älteren Verwandten oder Bekannten gehört. Zahlen des Deutschen Schwerhörigenbundes e.V. aus dem Jahr 2018 besagen, dass etwa jeder Dritte über 50 bereits mit einer Hörminderung lebt. Immer noch schrecken jedoch viele vor dem Tragen eines Hörgerätes zurück. „Wenn der Hörsinn langsam verloren geht, mag man es sich oft nicht eingestehen“, erklärt die Meisterin für Hörgeräteakustik Katja Vitt. „Vielen Betroffenen erscheint eine nicht sichtbare Hörminderung gegenüber einem sichtbaren Hörgerät als noch tolerierbar. Ein sensibles und emotionales Thema.“ Sei es durch beruflich bedingten Hörverlust, stressbedingte Erscheinungen wie Tinnitus oder eine altersbedingte Hörminderung, die Gründe seien vielfältig.



Katja Vitt Foto: dsd

Die 38-jährige setzt in ihrer Fachberatung seit vielen Jahren vor allem auf Empathie, um aufmerksam zugewandt auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen: „Für jeden von uns gibt es wichtige und unwichtige Geräusche, die es gilt, mit Hörgerät wieder einzuordnen“, erklärt Katja Vitt. Damit die Hörsysteme die störenden

Geräusche herausfiltern und Stimmen, Töne und Geräusche in exzellenter Qualität optimal verstärkt werden, nimmt sie sich viel Zeit für Einstellung, Service und Wartung. „Das tägliche Tragen des Hörgerätes ist sehr wichtig, denn das Gehirn muss damit umgehen lernen. Für einen Marathon trainiert man auch täglich.“ So nehmen ihre Kunden wieder aktiver am Leben teil und ihre Lebensqualität verbessert sich spürbar.

Weg mit der Vorstellung, ein Hörgerät sei groß und fleischfarben! Selbst die Kassengeräte sind heutzutage unauffälliger. Einen wertvollen technischen Fortschritt bieten die neuen, fast unsichtbar kleinen Geräte, die sich per Bluetooth mit dem Smartphone, Fernseher oder

auch der Museums-App verbinden lassen. Gerade die jüngeren Generationen schätzen diesen Komfort mit den technischen Erweiterungen. Herstellerunabhängig hat Vitt Hörakustik in allen Preisklassen Hörsysteme und Zubehör im Angebot

Kleine Reparaturen erledigt die seit zehn Jahre in Hermsdorf tätige Hörakustikmeisterin selbstverständlich selbst in der eigenen Werkstatt, um den Kunden das lange Warten durch Einschicken an den Hersteller zu ersparen. Kompetente Hilfe bietet die zweifache Mutter auch ihren kleinsten Kunden, wenn sie beispielsweise Abdrücke für einen Spritzwasserschutz nach dem Einsetzen von Paukenröhrchen erstellt. Gutes Hören in jeder Lebenslage ist für jung bis alt wichtig. Aus aktuellem Anlass bietet Frau Vitt an, nach Anmeldung und Absprache Hörgeräte bei den Kunden gratis abzuholen und gewartet zurückzubringen.

Zur Eröffnung von VITT Vitt Hörakustik in der Berliner Straße 137 in Hermsdorf wird (wenn keine einschränkenden Anordnungen ergehen) am 9. April ab 9 Uhr geladen – auch gerne gleich zu einem kostenlosen Hörtest oder der Intensiv-Reinigung bereits vorhandener Geräte. **dsd**

Öffnen für die Helden

SERVICE Der Rewe-Markt in der Ernststraße zeigt Solidarität

Tegel – Nachdem es in den vergangenen Wochen in vielen Supermärkten lange Schlangen gab und Hamsterkäufe zu vorübergehenden Versorgungsengpässen führten, die insbesondere Menschen aus den so genannten „systemrelevanten Berufen“ trafen, geht man in Tegel nun neue Wege.

Ab sofort gibt es bei Rewe in der Ernststraße für die Helden des Alltags exklusive Öffnungszeiten jeweils am Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr. In dieser Zeit steht der Markt nur denen zur Verfügung, die in Krankenhäusern, Arztpraxen, Apotheken, bei Polizei, Feuerwehr und BVG arbeiten sowie für freiwillige Helfer, die alte und vorerkrankte Menschen aus der Risikogruppe mit Einkäufen unterstützen. „Die Corona-Pandemie betrifft uns alle. In diesen Zeiten gehen viele Menschen



in ihrem Beruf für uns an ihre Grenzen – und darüber hinaus. Mit dieser Aktion soll sichergestellt werden, dass sie beim Einkaufen nicht vor leeren Regalen stehen“, erklärt Felix Schönebeck vom Verein I love Tegel e.V., der die Aktion unterstützt. Für die Sonderöffnungszeiten hat der Rewe Markt in der Ernststraße zusätzliches Personal

bereitgestellt. „Wir möchten den fleißigen Menschen etwas zurückgeben und dafür sorgen, dass sie in Ruhe einkaufen können und alles Notwendige bekommen. Wir möchten alle anderen Kunden herzlich bitten, diese Regelung zu respektieren und dafür um Verständnis bitten“, so Filialleiter Viet Nguyen Duc. **red**

Der Fuchs www.eiB, www.as passiert...



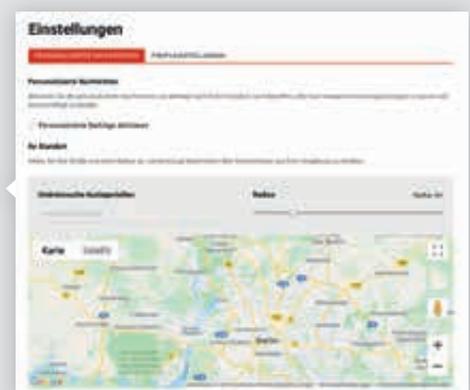
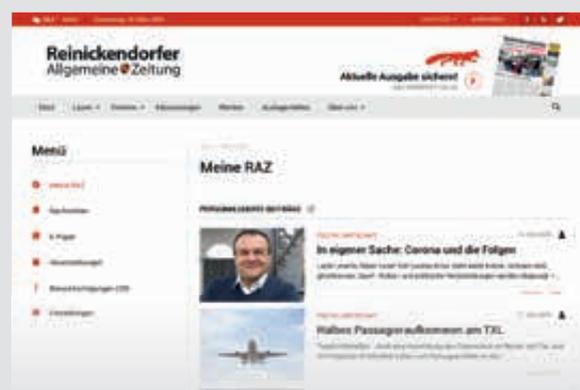
RAZ in Web & App – täglich News aus Reinickendorf

So gut wie nichts ist derzeit so,
wie wir es kennen ... manches
aber schon: Die RAZ versorgt
Reinickendorf nach wie vor
mit Infos aus dem Fuchsbezirk.
Schauen Sie doch auch mal online
rein bei uns – hier gibt es Aktuelles
und Hintergründiges. Und das
Beste: Sie können sich mithilfe
der Funktionen von „Meine
RAZ“ Ihre eigenen Nachrichten
zusammenstellen und besonders
Interessantes abonnieren.

Bleiben Sie informiert!



**Stellen Sie
Ihre eigenen
Nachrichten mit
„Meine RAZ“
zusammen.**



www.raz-zeitung.de

Reinickendorfer  Allgemeine Zeitung

Buslinie 125er verlängern! MOBILITÄT Endstation Hohen Neuendorf?

Bezirk – Marvin Schulz, der Vorsitzende der Jungen Union Reinickendorf, berichtet im Interview von einer Initiative der JU, die 30 Jahre nach der Öffnung der Grenzen eine naheliegende Idee in Angriff genommen hat: Die Junge Union Reinickendorf hat sich mit JU-Vertretern der Umlandgemeinden zusammengesetzt und ist mit dem Vorschlag eines „Kiezbusses“ nach Hohen Neuendorf an die Berliner Verkehrsbetriebe herantreten.

Die Idee: Die Buslinie 125, die den U-Bahnhof Osloer Straße über U-Bahnhof Tegel mit Frohnau verbindet, soll bis zum S-Bahnhof Hohen Neuendorf weitergeführt werden. Verblüffend, denn diese Buslinie bis zur Endhaltestelle „Invalidensiedlung“ ist bisher von allen Rationalisierungsmaßnahmen verschont geblieben. „Einsetzer“ fahren die stark frequentierte Strecke bis zum Frohnauer Zentrum „S-Bahnhof Frohnau“ ab, während die Hauptlinie jedoch seit Jahrzehnten weiterfährt, durch die Zeltinger Straße und durch den Wald im Norden Frohnau bis zur Endhaltestelle „Invalidensiedlung“, um eine kleine denkmalgeschützte Siedlung

mit dem Restaurant „Landhaus Hubertus“ an die Stadt anzuschließen. Während der Mauerzeit endete hier die freie Welt vor dem französischen Kontrollpunkt. Seit 30 Jahren ist die weiterführende Straße, die Bundesstraße B 96, jedoch stark frequentiert, und wenige Meter hinter dem Wald beginnt die Hauptschlagader der Nachbargemeinde Hohen Neuendorf.

Es haben sich wechselseitige Pendler-Beziehungen entwickelt, in beide Richtungen zur Arbeitsstelle, zum Arzt, zum Einkauf oder für Freizeitgestaltung. Eine Weiterführung der Buslinie 125 quer durch die Nachbargemeinde über die Ortsmitte mit dem Rathaus, Freizeit-, Sport- und Einkaufszentren sowie Schulen bis zum S-Bahnhof Hohen Neuendorf liegt den JU-Initiatoren der Idee am Herzen. Die Mitglieder der Jugendorganisation der CDU denken dabei nicht nur an die Reduzierung des immer weiter steigenden katastrophalen privaten Nahverkehrs und Pendler-Park-Problems im Frohnauer Zentrum, sondern vor allem an die Mobilität von Jugendlichen und Personen, die weder Führerschein noch Auto besitzen. **kbm**



Eine Verlängerung der Linienführung des 125er käme Pendlern entgegen. Foto: BuBi

Unser Planet Erde ist krank

UMWELT Sabine Gabrysch beim 4. Klimagespräch in Frohnau

Frohnau – Die Menschheit stehe auf wankendem Boden. Sabine Gabrysch ist Medizinerin, Professorin und hat zwei Dokortitel und erklärt dennoch verständlich. In ihrem Vortrag zum 4. Klimagespräch in der Frohnauer Johanneskirche zeigt sie viele Fotos und auch Cartoons. Auf einer Zeichnung steht der Mensch auf der Spitze eines wackeligen Kartenhauses. Die unteren Karten sind bedruckt mit bedrohten Tieren und Pflanzen. Der Mensch in luftiger Höhe ruft trotz in der Sprechblase: „Was kümmert mich das Artensterben.“

Grabysch wird von Susanne Koch vorgestellt, die die Klimagespräche und die Klimawachen mit einem Team von Freiwilligen in Frohnau organisiert. Die Professorin wird gleich zu Anfang deutlich: „Wir müssen uns vor uns selbst schützen. Das Überleben der Menschheit ist gefährdet.“ Als Medizinerin hält sie die erste Professur für Klimawandel und Gesundheit, die gemeinsam von der Charité und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung eingerichtet wurde. Ganz Frau Doktor untersucht sie den Zustand unseres Planeten in der Reihenfolge: Anamnese, Diagnose und Therapie.

Die Menschen haben die Erde mit ihrer Zivilisation krank gemacht. Die Maßlosigkeit ist besonders deutlich an der CO₂-Konzentration in der Luft abzulesen. In den vergangenen Jahrtausenden schwankte der CO₂-Gehalt der Luft zwischen 200 und 250 Teile auf eine Million Teile (Parts per Million oder ppm). Dieser CO₂ Gehalt hat sich aufgrund der massiven Verbrennung fossiler Rohstoffe in den zurückliegenden Jahrzehnten auf zuvor nie festgestellte 410 ppm (parts



Sabine Gabrysch Foto: Thorsten Greb

Ausgaben in Höhe von jährlich 57 Milliarden Euro für „umweltschädliche Subventionen“ auf. Allein der Verkehr werde mit der Hälfte dieses Geldes bedacht. Die besorgte Medizinerin sagt: „Das ist so, als wenn man einem Fieberpatienten noch eine Heizdecke unterzieht.“

Sie diagnostiziert einen „medizinischen Notfall planetaren Ausmaßes“. Die Menschen müssen schnell umsteuern, auf „Entzug“ gehen und „clean“ werden. Bei diesem Wandel könne jeder mitmachen, indem er seine persönliche Lebensweise überdenke und am politische Meinungsprozess aktiv teilnehme. Sie will aufmuntern, indem sie Mahatma Gandhi zitiert: „Erst ignorieren sie dich, dann lachen sie dich aus, dann bekämpfen sie dich, und dann gewinnst du.“

Bei der Diskussion nach dem Vortrag wird Grabysch auf das grassierende Coronavirus und ihre Ausbildung als Epidemiologin angesprochen. Sie greift das Thema dankbar auf und gibt zu bedenken: „Wir sind auch nur ein Tier unter Tieren“, und das werde häufig vergessen. Das Virus sei höchstwahrscheinlich in der drangvollen Enge eines Marktes von Wildtieren auf das Tier Mensch übergesprungen. Diese räumliche Nähe zwischen Mensch und Wildtier sei unnatürlich.

Gabrysch sieht die überall zu beobachtenden Vorsichtsmaßnahmen gegen den Krankheitserreger als gute Übung, denn das nächste Virus „könnte viel tödlicher sein“. Außerdem zeige sich, dass bei akuten Problemen durchaus die Bereitschaft bestehe zu handeln. Diese Handlungsfähigkeit gelte es jetzt auch bei den „schleichenden Prozessen“ zu beweisen. **bs**

per million) nahezu verdoppelt. Klimaerwärmung sei die Folge. Kippunkte könnten in wenigen Jahren erreicht sein, die es dann auch der vernünftigsten Umweltpolitik unmöglich mache, korrigierend einzugreifen. Grabysch spricht von „neuer Heißezeit“.

Mensch verschmutzt Planet

Die Menschen verschmutzen mit ihrer rücksichtslosen Lebensweise den Planeten. Eine kräftige Prise Kritik an den ökonomischen Gegebenheiten schwingt mit, wenn sie das derzeitige Erd-Zeitalter „Kapitalozän“ nennt. Dabei gebe es große Unterschiede des Wohlstandes auf der Erde. Plastisch spricht Grabysch von zwei Milliarden Menschen mit Übergewicht und 850 Millionen Hungernden. Der Politik stellt sie kein gutes Zeugnis aus. Für Deutschland listet sie

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Jetzt jeden letzten Freitag im Monat!

Nächste Ausgabe: 24. April '20

Anzeigenschluss: 17. April '20



Stillstand der Stadt und der Republik

HISTORISCHES Im März 1920 setzte sich das Volk gegen den Kapp-Putsch zur Wehr

Berlin/Bezirk – Vor 100 Jahren stand das ganze Land schon einmal still. Selbst die Strom-, Gas und Wasserzufuhr wurde damals gestoppt. Die Post wurde nicht ausgebracht, keine Zeitungen mehr gedruckt, und der Verkehr war lahmgelegt. Die vor rechten Putschisten aus Berlin geflüchtete Regierung hatte zum Generalstreik aufgerufen.

Nach dem Ersten Weltkrieg verlangte der Versailler Vertrag, das deutsche Heer auf 100.000 und die Marine auf 15.000 Mann zu reduzieren. Das bedeutete auch die Entlassung von zwei Dritteln aller Soldaten. Oberbefehlshaber der Reichswehr war Walther Freiherr von Lüttwitz, der 1919 für die Niederschlagung des Spartakusaufstandes sorgte. Er gehörte zu den Militärs, die die Verkleinerung der Truppe um keinen Preis hinnehmen wollten und an Putsch dachten. Als seine Marineeinheit aufgelöst werden sollte und er selbst entlassen wurde, marschierte er kurzentschlossen mit der Einheit nach Berlin, um die Regierungsmitglieder gefangen zu nehmen.

Sohn deutscher Auswanderer

Bei diesem Staatsstreich sollte Wolfgang Kapp die politische Führung übernehmen, der 1858 in New York als Sohn deutscher Auswanderer zur Welt kam und mit zwölf Jahren nach Deutschland zurückkehrte. Da er sich während des Kriegs mit besonders scharfer Rhetorik



Der Grabstein auf dem Friedhof Tegel in der Wilhelm-Blume-Allee 3

hervortat, fand seine Selbsternennung zum Reichskanzler durchaus Zustimmung in rechten Kreisen.

Die gewählte Regierung agierte nun von Stuttgart aus und forderte die Menschen auf, nicht mit den Putschisten zu kooperieren und die Arbeit niederzulegen: „Deutsches Volk, schare dich um deine verfassungsmäßige Regierung!“

Nach dem Einmarsch der Umstürzler, von denen einige Helme mit Hakenkreuz trugen, blieb es auf den Straßen in den ersten beiden Tagen relativ ruhig. Durch rasche

Befolgung des Streikaufrufs leistete die Bevölkerung passiven Widerstand. Von Berlin breitete sich die Arbeitsniederlegung auf das ganze Land aus.

Größter Generalstreik

Es war der größte Generalstreik, den es in Deutschland je gegeben hat. In den folgenden Tagen kam es vermehrt zu Auseinandersetzungen mit den Putschisten, bei denen auch die ersten Toten zu beklagen waren, etwa in der Schloßstraße in Steglitz und am Halleschen Tor.

Die effektivste Waffe gegen den Staatsstreich war jedoch die Arbeitsverweigerung, der sich am dritten Tag auch der Beamtenbund anschloss. So wurden zum Beispiel Zahlungsanweisungen der Militärregierung einfach nicht ausgeführt. Kapp musste nach vier Tagen einsehen, dass er dem lahm gelegten Staat machtlos gegenüberstand und gab auf. Er entkam nach Schweden, wo er verhaftet und nach Deutschland ausgeliefert wurde. Lüttwitz setzte sich nach Ungarn ab.

Nach der Kapitulation der Putschisten stellten die Gewerkschaften für die Beendigung des Streiks eigene Bedingungen. Die Arbeit wurde bald wieder aufgegriffen, dennoch dauerte es einige Tage, bis alles wie gewohnt lief und die Wasser-, Strom- und Gasversorgung reibungslos funktionierte.

An einigen Orten gab es noch Unruhen von Seiten der radikalen Linken. So versuchten beispielsweise Kommunisten, das Gefängnis Tegel zu stürmen. Zu einer besonders heftigen Konfrontation zwischen einer Abteilung von Rotgardisten und der Reichswehr kam es in Hennigsdorf mit dem Einsatz von Panzerfahrzeugen. Bei dem mehrstündigen Gefecht gab es über 30 Tote.

In Berlin gibt es mehrere Denkmale für die vielen Opfer des Putsches. Auf dem Friedhof Tegel in der Wilhelm-Blume-Allee steht ein Grabstein für vier Männer, die in diesen dramatischen Tagen ihr Leben verloren.

Boris Dammer

Gebet auf der Terrasse

Heiligensee – Die Matthias-Claudius-Gemeinde in der Schulzendorfer Straße lädt zur „Außen-Kirche“ ein. Weil auch Zusammenkünfte während der Gottesdienste derzeit untersagt sind, bietet die Gemeinde diese Möglichkeit an: für einen Moment der Besinnung, des Gebets oder um einen kleinen Impuls mit nach Hause zu nehmen. Der kleine Altar für die Außenkirche befindet sich auf der Terrasse; sie ist über den Garteneingang zugänglich. Und wer einmal da ist, kann sich im Kirchgarten im ehemaligen Sandkasten schon fertiggestellte Teile des Ostergartens anschauen. Aber bitte nur höchstens zu zweit!

Außenstelle für Coronatests

Bezirk – Im Außenbereich des Gesundheitsamtes in Reinickendorf kann jetzt auf Corona getestet werden. Dafür erhält das Amt Unterstützung von der Reinickendorfer Allgemeinmedizinerin Ulrike Leimer-Lipke, dadurch können die Untersuchungskapazitäten deutlich erweitert und ein größerer Kreis von Personen zeitnah überprüft werden. Ulrike Leimer-Lipke lädt alle ärztlichen Kollegen im Bezirk ein, sich mit ihr in Verbindung zu setzen und sich an der Aktion tatkräftig zu beteiligen.

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de



... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



**RAZ
PINNWAND**



Am 20. März war Weltspatzenstag. In Berlin fühlen sich die Spatzen trotz allgemeinem Rückgang der Population erfreulicherweise wohl. Berlin gilt als die „Spatzenhauptstadt“. Grund – die Berliner Unordnung: keine sauber geputzten Gehwege oder streng beschnittene Vorgärten.
Foto: NABU

Dachdeckermeisterbetrieb

- Schieferarbeiten
- Neueindeckung
- Dachbeschichtung
- Flachdachsanierung
- Dachrinnenreinigung
- Balkonsanierung
- Dachsanierung
- Fassadensanierung



030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K • 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge



Frühlingsboten: An der Karolinenstraße blühen die Narzissen. Foto: hb



Leere Regale im Rewe-Markt Foto: fle



Geänderte Öffnungszeiten des BSR-Recyclinghofes in Heiligensee an der Straße Am Dachsau. Foto: hb

LESERBRIEFE



Gedanken über das Virus

Millionen Jahre vergingen, ehe der Mensch aufrecht gehen konnte. In den darauffolgenden hunderttausend Jahren verwandelte sich sein Stammeln zur artikulierten Sprache. Danach benötigte er noch ein paar Jahrtausende, um Schreiben zu lernen. Und wenn er in dieser Zeit nicht endlich Denken lernt, Umweltzerstörung, Kriege, Hungersnöte, Rassismus usw. in den Griff zu bekommen, wird es wiederum noch nicht mal hundert Jahre dauern, bis das Oberhaupt der Familie seine Keule in die Hand nehmen muss, um die Restfamilie, bei seinem Waldjogging, über die Runden zu bringen. Die ersten Anzeichen, wie jetzt aktuell Covid-19, zeigen die Verletzbarkeit der Erdbevölkerung. Hoffentlich wacht jetzt die Bevölkerung auf und beendet den Wahnsinn der Umweltzerstörungen und Kriege, eh es ganz zu spät ist. Die Chance eines Umdenkens ist gerade noch gegeben.

Blumenkübel gegen Pendlerströme

Ich kann nur staunen, auf welche Ideen egoistische Menschen kommen, um ihre Forderungen durchzusetzen. Ich befahre die Strecke seit 1991 früh, mittags und gegen Abend, weil die Alte-Schildower Straße wegen eines großen Privatgebäudes gesperrt wurde. Also suchte ich den näheren Weg zur Arbeit nach Wittenau über die Schildower Straße. Plötzlich heißt es: Vorsicht Kinder! Ich habe in 25 Jahren kaum Kinder gesichtet. Erst sollte man mal eine Kinderzählung vornehmen, bevor Einengungen gebaut werden und ein Schilderwall aufgestellt wird, der erhebliche Kosten mit sich bringt und zu Staus führt. [...] Ich ärgere mich oft über die Umwege, die ich machen muss – wegen der Mehrkilometer, der Zeit und natürlich des CO2-Ausstoßes. Was wollen die Anwohner? Es ist eine öffentliche Straße und wenn die Autofahrer noch mehr Umfahrungen machen müssen, kommt noch mehr CO2 auf die Kinder zu. Ich möchte nicht nur kritisieren. Meine Vorschläge: Inseln weg, viele Verkehrsschilder entfernen, parken nur auf einer Seite.

Blumenkübel-Grenze

Wie wichtig Bäume sind, steht in Ihrem Beitrag in der RAZ vom 27. Februar „Baumführung durch Tegel“. Das Bezirksamt scheint dieses aber nicht zu wissen. Wieder wurden am 25. Februar zwei gesunde Bäume in der Siedlung am Steinberg in Tegel gefällt. Eine kleine, neu gepflanzte Linde an der Heide 12 soll eine Autoauffahrt behindern. Und ein unter Naturschutz stehender Bergahorn soll auf dem gleichen Grundstück einem Stellplatz weichen. Ich wohne hier in der Siedlung 75 Jahre, und die vormaligen Nachbarn sind an der Kastanie problemlos vorbeigekommen. Der alte Bergahorn befand sich in der Nähe der Sackgasse Am Rosensteg, wo bequem mehrere Autos parken können. Oma ist keine Umweltsau, sondern die Leute, die so etwas genehmigen, sind Umweltsäue.

Ursula Haj-Ahmad



Glückwünsche und Fragen

Liebes Team der RAZ,
1. Herzlichen Glückwunsch zum 5-jährigen Geburtstag! Tollste Berliner Bezirkszeitung – weiter so!
2. Das Foto vom Denkmal habe ich kürzlich gemacht. Das Grünflächenamt Reinickendorf will sich kümmern.
3. Wo ist die Skulptur von Otto Lilienthal am TXL geblieben? Warum wurde es abgebaut? Der Standort und der Aufbau der Repräsentation war meiner Meinung nach schon immer deplatziert und dieser Persönlichkeit unangemessen. Das Kundenbüro konnte mir telefonisch nicht

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post an
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung,
Stichwort: **Leserbriefe,**
Am Borsigturm 13,
13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

Was ist geschlossen? Was ist geöffnet?

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu reduzieren, haben sich Bund und Länder auf eindringliche Maßnahmen verständigt: Viele Geschäfte, Bars, Clubs, Museen, Theater,

Kinos, Sportstätten und Spielplätze bleiben geschlossen; in Krankenhäusern und Seniorenheimen gilt ein Besuchsverbot. Supermärkte, Drogerien, Banken, Tankstellen und

auch Apotheken bleiben aber weiterhin geöffnet.

Die Notdienste der Apotheken im Bezirk haben wir für Sie nachfolgend zusammengestellt:

DONNERSTAG, 26.03.20

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785
Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

FREITAG, 27.03.2020

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin • 030 4313733
Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin • 030 4122120

SAMSTAG, 28.03.2020

Fleming-Apotheke
Zabel-Krüger-Damm 31
13469 Berlin • 030 4024085
Wilhelm-Tell-Apotheke
Gotthardstraße 27
13407 Berlin • 030 4959979

SONNTAG, 29.03.2020

Park-Apotheke
Zeltlinger Platz 7
13465 Berlin • 030 4011058

MONTAG, 30.03.2020

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin • 030 4336838
Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin • 030 49872597

DIENSTAG, 31.03.2020

Apotheke Bernauer Str.
Bernauer Straße 69-73
13507 Berlin • 030 43660377

MITTWOCH, 01.04.2020

Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A
13405 Berlin • 030 / 412 11 88
Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
13435 Berlin • 030 / 416 90 83

DONNERSTAG, 02.04.20

Hirsch-Apotheke
Heinestraße 47
13467 Berlin • 030 4041289

FREITAG, 03.04.2020

Diamant Apotheke
Kurt-Schumacher-Damm 1-15
13405 Berlin • 030 4985750

SAMSTAG, 04.04.2020

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
13403 Berlin • 030 41783267
Hermisdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6
13467 Berlin • 030 400095630

SONNTAG, 05.04.2020

Annen-Apotheke
Ernststraße 62
13509 Berlin • 030 43566486
easy Apotheke Märk. Zeile
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin • 030 419591320

MONTAG, 06.04.2020

Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201
Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
13469 Berlin • 030 4145121

DIENSTAG, 07.04.2020

Großkreuz-Apotheke
Senftenberger Ring 5
13439 Berlin • 030 4076830
Karolinen-Apotheke
Schloßstraße 5
13507 Berlin • 030 43655510

MITTWOCH, 08.04.2020

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
13503 Berlin • 030 4311247
Sanitas Apotheke
Oraniendamm 6-10
13469 Berlin • 030 40396922

DONNERSTAG, 09.04.20

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96
13409 Berlin • 030 48476134
Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
13467 Berlin • 030 4041045

FREITAG, 10.04.2020

Adler-Apotheke
Berliner Straße 91
13507 Berlin • 030 4338081
Apotheke am Kutschi
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin • 030 85622710

SAMSTAG, 11.04.2020

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin • 030 4564369
Schloß-Apotheke Tegel
Berliner Straße 6
13507 Berlin • 030 4338777

SONNTAG, 12.04.2020

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
13507 Berlin • 030 4327788
Neue Apotheke
Residenzstraße 137
13409 Berlin • 030 4959201

MONTAG, 13.04.2020

Elch-Apotheke
Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91
Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin • 030 4955590

DIENSTAG, 14.04.2020

Apotheke am Flughafen Tegel
Terminal A-Boulevard Tegel
13405 Berlin • 030 41013869
Primus Apotheke
Aroser Allee 122
13407 Berlin • 030 4955033

MITTWOCH, 15.04.2020

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin • 030 4122300
Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5
13469 Berlin • 030 4022980

DONNERSTAG, 16.04.20

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin • 030 4140990
Storchen-Apotheke
Schulendorfer Straße 70
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

FREITAG, 17.04.2020

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin • 030 4011033

SAMSTAG, 18.04.2020

Äskulap-Apotheke
Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

SONNTAG, 19.04.2020

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin • 030 4952736

MONTAG, 20.04.2020

Leuchtturm Apotheke
Heinestraße 32-34
13467 Berlin • 030 40508240
Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin • 030 48476102

DIENSTAG, 21.04.2020

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin • 030 40911112
easy Apotheke
Senftenberger Ring 17
13439 Berlin • 030 419591320

MITTWOCH, 22.04.2020

Alte Spree-Apotheke
Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785
Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

DONNERSTAG, 23.04.20

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin • 030 4313733
Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin • 030 4122120

FREITAG, 24.04.2020

Fleming-Apotheke
Zabel-Krüger-Damm 31
13469 Berlin • 030 4024085
Wilhelm-Tell-Apotheke
Gotthardstraße 27
13407 Berlin • 030 4959979

SAMSTAG, 25.04.2020

Park-Apotheke
Zeltlinger Platz 7
13465 Berlin • 030 4011058

SONNTAG, 26.04.2020

Gorki Apotheke
Gorkistraße 3
13507 Berlin • 030 4336838
Lindauer Apotheke
Residenzstraße 154
13409 Berlin • 030 49872597



Corona-Pause

Die Kulturbetriebe, die Sportvereine und öffentlichen Einrichtungen im Bezirk und in ganz Berlin erleben zurzeit eine Zwangspause. Die Entscheidung, das öffentliche Leben herunterzufahren, ist richtig.

Für die nächsten Wochen können wir Ihnen daher, liebe Leserinnen und Leser, die vielfältigen spannenden, unterhaltsamen und informativen Veranstaltungen des Bezirks an dieser Stelle leider nicht präsentieren.

Veranstaltungen im LabSaal, im Fontane-Haus oder im Ernst-Reuter-Saal, der Bibliotheken, der Kirchen oder Vereine sind abgesagt. Auf viele kleine, unabhängige Veranstalter kommen schwierige Zeiten zu. Wir geben keine Tipps, welche Lesungen, Ausstellungen, Workshops oder Vorträge Sie in Reinickendorf erleben können; dafür halten wir Sie auf unserer Website www.raz-zeitung.de über die Entwicklungen auf dem Laufenden.

Übernehmen wir alle Verantwortung und üben „Social Distancing“ – bleiben Sie gesund!

Ihr RAZ Team!

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 9. April 2020
Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 2. April 2020

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec

Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Do-Fr 10-12 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chef vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:

Anja Jönsson (ajö),
Heidrun Berger (hb),
Bernd Karkossa (bck),
Inka Thaysen (ith)
Christiane Flechtner (fle),
Margrith Frei Krause (mfk),
Christian Horn (crn),
Andrei Schnell (as),
Karsten Schmidt (ks),
Harald Dudel (du),
Daniele Schütz-Diener (dsd),
Melanie von Orlow (mvo),
Karin Brigitte Mademann (kmb),
Bertram Schwarz (bs),
Maximilian Voigt (mav)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
Hartmut Grittke (030) 43 777 82-20

Sonderthemen:
Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
Astrid Greif, Nina von Jutrczenka
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2020

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Kawasaki Zephyr 550 B Café Racer EZ 1993, ca. 50.000 KM, TÜV 5/20, gerne neu, gepflegt lt. Gutachter, gummikuh@will-hier-weg.de 1.500,- €

Winterräder zu verkaufen, gebraucht Audi A3 P8 205/55/16, 50€ nur Selbstabholer, Tel. 404 49 47

Suche Garage zur Miete oder Kauf für Cabrio in Reinickendorf, möglichst Heiligensee und Umgebung. Kein Bastler. Tel.:030/43665154

Doko Gruppe sucht Verstärkung. 2.wöch., dienstags ab 18.30 o. freitags ab 16.00 Uhr, privat in Wittenau/ Triftstrasse. 0163-3833236

4 Sommerreifen Michelin o. Felgen nur 350km gelaufen 195/55/R16 Abholung 120 Euro Tel. 030 4367 3865

Oldtimer BMW Isetta, Bj. 1956, kompl.restauriert, mit Austauschmotor und Transport-Anhänger 29.500€, 0173-4031934

BMW 218i ActiveTourer EZ5/2019, 5std. km,Beige-Met.Automatik,Parkass.Sitzhzg.usw.,Jahreswagen v.WA, Neupr.37.000 für 25900€ 0173-4031934

4 Sommerreifen neuw. ohne Felgen, Reifengr. 205/60R16 92H Green von MICHELIN 120 € Tel. 0176 51728444

Kawasaki Zephyr 550 B, EZ 1993, Youngtimer, ca. 50.000 KM, TÜV 5/2020, auf Wunsch neu. 1500,- Euro. Gummikuh@will-hier-weg.de

4X Alufelgen 5 Loch mit Continental Winterreifen 225/45R17H gebraucht, passen auf Skoda,Audi,VW für 120,-Euro Tel.4313961

4 Sommerreifen neu o.Felgen.Reifengr. 175/65R 15 90 Euro TEL.0174 8442996

VW Polo 1.4 zu verkaufen. Bj.98, TÜV bis 09/2020, Farbe: Schwarz. Heckwischer-, ABS,Klima defekt. PREIS: VB. Telefon: 0172-9 93 08 39.

Bekanntschäften

Mann 74J. 1,60m,NT+NR, Interesse f.Radfahren,Flohmärkte und gemütli. zu Hause, suche 1 Frau mit ähnlichen Interessen bis 70 J.41199622

Wer kommt regelm. zu mir nach Borsigtal auf einen Schwatz? 85-Jährige freut sich über Damenbesuch (ab 30 J.) Tel. 4332380

w.62 mollig,möchte m.ab 180 gute Umgangsformen bis 65 der deutschen Sprache mächtig,lebenlustig kennenlernen,0173908456,nur Whatsapp

Junggebl.attrak.W Ich,58,sehne mich nach einem Partner für Freizeit und mal schauen ob sich daraus was schönes entwickelt? 015774055128

BERUF & KARRIERE

Suche Reinigungskraft mit Berufsehre für alle 14 Tage Freitags für 2-4 Std.. Beginn 07:15 h. Nähe Waidmannslust. TEL.:0173/7508770

Ehem.krankenschwester hat Termine frei Pflege von Angehörige zuhause auch Demenz bettlägerig Behandlungspflege 01733908456

Ich suche ab April 2020 eine(n)Pdologe/in,med.Fußpfleger/in /Kosmetiker/in mit Berufserfahrung und Spaß an der Arbeit.Unser Institut befindet sich in Bln/Hermsdorf seit über 30 Jahren. Bewerbung an:Tanja Köhn,Bergmann Kosmetik, Waldseeweg 4,13467 Berlin

Probleme, Hemmungen, Schwierigkeiten, mit dem Partner, mit sich selbst. Die Wurzel aller Schwierigkeiten liegt bei einem selbst und somit auch die Lösung. Life Power Coach hört zu und zeigt Ihnen wie es geht! Befreiter Leben. Man kann IMMER etwas tun. Tel.: 01774774630

Suche Reinigungskraft m. Berufsjahr. Arbeitsbeginn 7:15 Uhr Freitags alle 14 Tage 2-4 Std. Nähe Waidmannslust. Tel.: 0173/7508770

Suche Reinigungskraft m. Berufsjahr. Arbeitsbeginn 7:15 Uhr Freitags alle 14 Tage 2-4 Std. Nähe Waidmannslust. Tel.: 0173/7508770

ELEKTRONIK & TECHNIK

Kassettenrekorder und DVD-Player gesucht. Zahle pro Stück bis zu 50 Euro. Möglichst mit Lieferung nach Borsigtal. Tel.4332380

Verschiedene Kaffeemaschinen; Entsafter; Minifriteuse; und verschiedene Lampen alles VB 0162/ 67 85 871

GRUNDIG Space Fidelity PA3 Kompaktanlage, Radio Top Sound, CD und Kassetten überholungs bedürftig M:63/123/25 B/HT Tel. 0176 517284

Multifunktions-Farbdrucker HP Officejet Pro 276 dw, Tinte-4 Farbsystem, unbenutzt, in original Verpackung, 55 €. Tel.: 4335082

Senseo Kaffeepadmaschine, schwarz, neuwertig, verstellbare Tassenhöhe, NP 79,-€ jetzt für 20,-€ zu verkaufen. Tel.: 015906815379

Hifi Stereoanlage, Bauteile v.Sony, Pioneer u.Saba. CD-Player, Radio, 2x Kasette u.2 Boxen, auch tragbar. Tel.: 015906815379

**Der Tennis-Club
GWG Tegel sucht ab
sofort einen
Platzwart**

für die Aufbereitung
und Instandhaltung
der Tennisplätze und
Außenanlagen
auf 400 €-Basis.

Kontakt:
Franz Buzduga
0162 7822242

HANDWERK

=Tapezieren/Streichen,alle Farben=Trockenbau=Lackieren
=Abriss Arbeit.Wir arbeiten zuverlässig,-schnell,sauber, preiswert 015739788972

Entrümpelung aller Art & Abriss: Wohnungsauflösung, Wohnung besenrein, Auslegware, Hausrat, Kellerräumung, Kleinabriss, Laubenabriss. Wir erledigen für Sie die schwere Arbeit sofort und zuverlässig. Telefonnummer: 015229047039

HAUS & GARTEN

Wolf Garten E-Vertikulierer, funktioniert einwandfrei, Gummikuh@will-hier-weg.de de Preis 48 € nur Selbstabholer

E-Rasentrimmer mit 4 Ersatzspulen 525 Watt, 20 € an Selbstabholer. Gummikuh@will-hier-weg.de

Möbel zu verschenken, Jugend-, Wohn-, Schlafzimmer, Gläser, Tassen, Spülmaschine, Tische, in Berlin-Tegel, Gabrielenstr., 017610024218

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike?
Rufen Sie Malermeister Peter Hiekel

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Sperberstr. 26A, 13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

Wolf Garten E-Vertikulierer, funktioniert einwandfrei 48,- Euro Gummikuh@will-hier-weg.de

Regiestuhl zum zusammenklappen, blaues Segeltuch, mit Fußteil, ideal für Camping oder Strand, 15 €, Tel.: 01590 315 64 33

Gartenbank Dornröschen, weis-s,B114,H90,T43 cm, Aluminiumgussund Wetterbeständig 99,00 Euro, Tel.: 0173 6044465

Elektrogrill, einfach, wenig genutzt, 10,00 Euro, Tel. 0173 6044465

Alles rund um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel.: 01781768695/ 015218005017

Suche Reinigungskraft m. Berufsjahr. Arbeitsbeginn 7:15 Uhr Freitags alle 14 Tage 2-4 Std. Nähe Waidmannslust. Tel.: 0173/7508770

HOBBY & FREIZEIT

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

64j.sucht spontane, liebensw., unternehmenswillige Kumpeline f.Ausflüge mit Auto/Fahrrad im Umland,Kaffee-kränzchen u.v.m. 016097021548

Skatgruppe sucht Verstärkung. Jeden 2. Mittwoch 14 uhr im gelben Schloß Reginhardstr./Hansastr. 1.4./15.4./29.4./13.5. Info unter 01622404705

Abfahrtski, Atomic Cloud 7, fast nagelneu, schwarz, mit Bindung, 2019, VB 300 €, mit Stöcken, Tel. 0177-5030441

Kaufe alte AK, alte Bücher, Comic, Bravo, Mosaik Digidag, Western TB und Hefte sowie Krimi TB und Hefte. Tel. 030 4024329

Linedancer-Paartanzgruppe sucht Verstärkung. Wir tanzen dienstags 18-20 Uhr in Spandau Seegefelder Ecke Zeppelinstr. 01744365589

Rockchor 60+ Singe die Songs deiner Jugend mit Gleichgesinnten! Angebot der MA Music Academy Berlin. Donnerstags 19:30 Uhr, Tel. 030 98 37 82 88

Doko Gruppe sucht Verstärkung. 2 wöch. dienstags ab 18.30 o. freitags ab 16.00 Uhr, privat, Triftstrasse/Wittenau, 0163-3833236

Skat gemütlich m. Freuden u. Freunden. Kein Verein, Kein Lokal! Anrufen b. Framke Tel.: 3984 90 45 (AB)

Verkaufe 8 Puzzle a 1000 Teile zu je 3,- € und 6 weitere Puzzle a 250, 300 und 500 Teile zu je 2,- €. Tel. 030 41713001

Rockchor 60+ Singe die Songs deiner Jugend mit Gleichgesinnten! Ein Angebot der MA Music Academy Berlin. Donnerstags 19:30 Uhr, Tel. 030 98 37 82 88

IMMOBILIEN

Ruhiges Rentner Ehepaar NR sucht ab 07/2020 eine 2 - 3 ZKB Pkw Stellplatz bis 1000€ Nähe Hermsdorf/Waidmannslust t.stein2@freenet.de

Junge Familie sucht Haus m. Garten im B/Norden (Frohnau, Hermsdorf), ca. 150qm, 5 Z., ab 650qm, hausgesucht20@gmail.com, 01703004842

KINDER & FAMILIE

13505 Berlin. Familie sucht langfristig zuverlässige Haushaltshilfe. 25-30h/W. Festanstellung o. auf Rechnung. paulina-christ@gmx.de

Verkaufe Babykleidung für einen Jungen - Gr. 50-74. Kaum gebraucht. Bilder vorab vorhanden. Gerne per Whatsapp 017627300657

Haushaltsauflösung, Möbel, Jugend-, Schlaf-, Wohnzimmer, Gläser, Tassen, Spülmaschine in Tegel, Gabrielenstr. 017610024218

KINDERWAGEN, dunkelgrün, engl. Silver Cross, VB 250,00 €, 030-431 75 37

Zahnzusatzversicherung JETZT OHNE WARTZEITEN ab 8,70€ monatlich ALLIANZ Ralf Beckmann - Tel.: 030/54037708 - ralf.beckmann@allianz.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Künstler-Puppe von Pamela Erff limitierte Auflage Nr. 0118 von 1000 signiert VB 200,00€ Tel. 01622422180

Künstler-Puppe von Pamela Erff limitierte Auflage Nr. 0118 von 1000 signiert VB 200,00€ Tel. 01622422180

Barock Eckschrank ca 1780 Höhe 2,60m VB 2500€ Telefon 030/4041416

2 Stühle, Louis-Philippe, Rückenlehnen Geflecht erneuert, die Sitzpolster müssen gemacht werden.Foto a. Anfrage. Zus. 60€ 0172-1070786

Gründerzeit Halbschrank, B=0,87 m, H=0,82 m, T=0,43, Wurzelfurnier Nussbaum, 1 Schublade oben, fachgerecht restauriert , VB 250,00 €

Alt-Saxophon, Firma Hohner, gebraucht in gutem Zustand, mit Saxopholkoffer, VB 450,- €, Tel. 0177-5030441

Pamela-Erff-Puppe eine wunderschöne Puppe mit lebensechten Ausdruck limitierte Auflage mit Echtheitszertifikat VB 200 Euro

Steiff Super Molly Bär, mit Knopf, Fahne, 1980-82, Webpelz, weich, liegend, 70 cm, NR-Haushalt 100,- gummikuh@will-hier-weg.de

Schönes Jugendstilbuffet mit Aufsatz zu verkaufen. B 120, H 208, T unten 48, Aufsatz 33. VB 550 €, Selbstabholer, Tel. 01771897973

MÖBEL & HAUSRAT

2 Gästebetten 1 mit Matratze 100 Euro, 1 mit Auflage 40 Euro. Wenig benutzt. Tel. 01748295937

Möbel zu verschenken, Jugend-, Schlaf-Wohnzimmer, Spülmaschine, Gläser, Tassen, Tische, in Berlin-Tegel, Gabrielenstr. 017610024218

Schreib-/PC-Tisch, 120x90, höhe verstellbar 62-82 cm, Stahlrahmen schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 40 €. Tel.: 4335082

Rollcontainer für Schreibtisch, 4 Schubladen, Eiche braun, B=44, T=80, H=60 cm. 30€ Tel.: 4335082

Verkaufe ovale Tischdecke in bordeaux und rosa in 1,60 x 2,20 m für je 4,- € und rechteckig 1,10 x 1,40 m für je 3,- € Tel. 41713001

Kristallglasspiegel mit Facettenschliff, rund, 50 cm, 15 €, Tel.: 01590 315 64 33

SPORT & WELLNESS

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Vibrationsplatte Slim 3D, neu ,mit Zubehör. 150 Euro.Tel.01748295937

Wii Sport Fit Spielkonsole mit Zubehör und Fußplatte.120 Euro.Tel. 01748295937

Vibrationsplatte slim 3D. neu. 150 Euro. 01748295937.

Platzwart gesucht für Tennisverein in Tegel auf 400,- €-Basis. Kontakt unter Tel. 0153 87 22 242

TIERMARKT

Enzo sucht Katzensitter*in auf Gegenseitigkeit, Tegel Süd, keine fin. Interessen Enzo@polizisten-duzer.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Nachbarschaftshilfe - zuverlässig und freundlich: Einkauf, Botengänge, Kinderbetreuung, Haustiere u.ä. Tel 0176/80522180

Suche für meinen dementen Ehemann Pflegehilfe 5x wöchentlich morgens 2 Stunden, 15 €/Std. Tel. 404 49 13

Einzelnachhilfe
- zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer

ABACUS B-Reinickendorf
(030) 63 96 44 43
abacus-nachhilfe.de

Deutsch - Englisch - Schwedisch in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin / 030 - 404 50 51

Suche Reinigungskraft m. Berufsjahr. Arbeitsbeginn 7:15 Uhr Freitags alle 14 Tage 2-4 Std. Nähe Waidmannslust. Tel.: 0173/7508770

VERSCHIEDENES

Roncalli Circus 4 Gutscheine für Tickets in der Premium Galerie Loge je 49 Euro. Gültig bis 31.12.2020 schuguta@web.de

Suche altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos, sowie alte Postkarten.Tel.: 030-4045897

Ich, weibl. Anfang 60 suche Freizeitbekannte für gemeinsame Unternehmungen in Berlin, Kultur, Natur; Bei Interesse: Tele.Nr.017553282

Kaufe alte AK, alte Bücher, Comic, Bravo, Mosaik Digidag, Western TB und Hefte sowie Krimi TB und Hefte. Tel. 030/4024329

„DIE SCHLAGERNACHT DES JAHRES“, Das Original, Samstag,14.11.2020, Mercedes Benz-Arena, 4 x 1. Reihe, Unterrag, Block 205, je 125 Euro.

Teppichreiniger, Waschauger Clean Maxx für alle Böden. 50 Euro. 01748295937

Sammler sucht: Gold, Silber und Modeschmuck, Teppiche, Pelze, Münzen und Ölgemälde sowie Erb Stücke aller Art - 030/98572422

Senioren Klapp-Handy Doro Phone Easy 613 Vertragsfrei mit Notruffunktion Neu VB 50,-€ (mit Aldi Guthabenkarte 10,-€) Tel. 39872781

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Persianermantel Gr. 40/42 schwarz-grau meliert, schöner Schnitt, € 150,00 (VB). Tel. 4043410

Probleme, Hemmungen, Schwierigkeiten, mit dem Partner, mit sich selbst. Die Wurzel aller Schwierigkeiten liegt bei einem selbst und somit auch die Lösung. Life Power Coach hört zu und zeigt Ihnen wie es geht! Befreiter Leben. Man kann IMMER etwas tun. Tel.: 01774774630

2 Gästebetten 1 mit Matratze 100 Euro, 1 mit Auflage 40 Euro. Wenig benutzt. Tel. 01748295937

Platzwart gesucht für Tennisverein in Tegel auf 400,- €-Basis. Kontakt unter Tel. 0153 87 22 242

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Nächstes Heft am
9. April 2020**

Das Prime Time Theater, wie auch das RAZ Café im Foyer, sind aufgrund der aktuellen Situation **bis einschließlich 19. April geschlossen.**

„Richtig so. Es geht um unsere Familien, unsere Kinder, unsere Großeltern“, sagt Theatergründer Oliver Tautorat.

Das gesamte Team dankt deshalb dem medizinischen Pflegepersonal der Stadt für den derzeit besonders aufopferungsvollen Einsatz.

Der Vorverkauf für alle Vorstellungen ab dem 20. April läuft vorerst weiter, denn:

„Das wichtigste im Leben, neben der Liebe - und der Gesundheit - ist und bleibt schließlich der Humor.“

ab 24. April 2020

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

Folge 127

KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

demnächst im PrimeTime Theater

DAS WEDDING-PANKOW-
FREUNDSCHAFTS-MUSICAL

Schölller MACHT RÜBER

Tickets online unter **PRIMETIMETHEATER.DE**

oder an der Abendkasse: Mittwoch-Freitag 17-19 Uhr · Prime Time Theater · Müllerstr. 163/Eingang Burgsdorfstraße · 13353 Berlin-Wedding  

histor. spanische Flotte	Bericht, Meldung	Sing- und Tanztheater	englisch, spanisch: Idee		Kombi-wagen	verdickter Wurzelteil		muslimischer Name für 'Jesus'	Aktie (engl.)	Braut-werber	Wärme-spender	form-bare Masse	Schmier-stoffabfall	ein Kirchen-gebäude	ein Binde-wort (... noch)	Fahr-bahn-mar-kierung
					Kauf, Erwerb		6						US-Film-komiker (Stan) †			
					ausgest. Riesen-lauf-vogel			ein Fußball-freistoß	Schalter am Com-puter			10	männ-liche Zucht-rinder	unser Planet		
reinlich			Wappen-tier		Auskunft			Nachlass-emp-fangen			Gallert-masse		ehem. dt. Regie-rungs-sitz		Vorfahr	
			Präsen-tation (Kw.)		Gestalt ... im Wunder-land*				Teil der Bibel (Abk.)	Charak-ter, Wesen				5		
erzäh-lende Dicht-kunst			Flaum-feder				hin-weisen	Anfän-gerin				Kosmos		asiatisches Buckel-rind		herren-loser Straßen-hund
Zier-gras-fläche		7			dt. Schau-spieler (Theo)		Sitz der Ge-schäfts-leitung					Adres-sant	Wortteil: Hun-dertstel			
			einer der Heiligen Drei Könige		Schicht										poetisch: Glanz	
privater TV-Sender (Abk.)	Heide-kraut	kleiner Tropen-vogel										Gerät zum Rasen-kürzen	Tochter von Moham-med	Segel-tau		
Kose-name e. span. Königin			englisch: eins		Waren-gestelle							Impf-stoffe	Reich-haltig-keit			
			ein Kohlen-wasser-stoff		Skat-aus-druck									Wende-ruf beim Segeln		über-emp-find-lich
umfang-reich	von ge-ringem Gewicht		zaubern									westl. Militär-bündnis (Abk.)		ein Buch der Bibel		stehen-des Ge-wässer
vor Gericht ziehen					Hilfs-geist-liche		Abk.: nach Abzug					unver-schämt	Note beim Doktor-examen	Kamin		
			Haft		niederl. Adels-prädikat											
poetisch: Märchen	Themen-folge beim Funk		Hunnen-könig (5. Jh.)									langge-streckte Meeres-bucht		Haupt-betriebs-zeit	Ton-bezeich-nung	
Straßen-sperre								Buch-hersteller, Zeitungs-macher	englisch: oder	russi-scher Männer-name	ein Alkali-metall		langer, schmaler Umhang	Karten-glücks-spiel	englisches Fürwort: sie	dt. Erfinder des Tele-fons †
													erprobt			
					Loch in der Nadel		altklug									
zentrales Nervensystem			frühere türkische Anrede (Herr)		Anwei-sung				plasti-sches Brust-bild	kalter Wind an der Adria			Hauch, Fluidum (franz.)		Freizeit-park in Kopen-hagen	
Schiffs-werk-statt	Vorname d. Mode-zarin Lauder †							Boot zum Herings-fang	Hallen-kirche				1	Männer-kurz-name	nord-nigerian. Volks-gruppe	
					Schiffs-rand		eine Farbe			Geburts-stätte von Zeus		griech. Vorsilbe: mit, um, nach	nord-amerik. Indianer (Mz.)		4	nicht ein
span. Formel 1-Pilot	ägypt. Name von He-liopolis		Bier-produk-tions-betrieb							Fluss durch Gerona (Span.)	zeichnen			3	Schrift-steller-verband (Abk.)	Papst-name
					kleine Straße				9	engl. Fürwort: es	Radio-emp-fänger (engl.)			Abk.: Ein-tritts-alter	Magnet-punkte	
nicht diese, sondern ...					von jener Zeit an											
eine der Ellice-Inseln			Fahnen-flüchtiger							Vorname des Sängers Illic				Bund		

HELIKUM-SECURITY
Wach- und Sicherheitsdienste



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.

Bewachungen aller Art, Sicherheitsberatungen, Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de

SUDOKU mittel

7	9		4			3	
5	1	4				2	7
	8		1	5	4		
		5		6		9	8
6	7		5		3		
		2	9	7		1	
8		9			6	7	4
	6			8		5	2

SUDOKU schwer

4	3						8
		7		2	4		
9	6			1			
6	4				5		
		5				2	
				7			3 9
				5			4 8
			1	8		3	
	1						2 5

AUFLÖSUNG

KREISSAEGE

1	6	7	3	8	4	9	5	2
8	3	9	2	5	1	6	7	4
4	5	2	9	6	7	8	1	3
6	7	8	5	2	9	3	4	1
9	4	1	7	3	8	5	2	6
3	2	5	4	1	6	7	9	8
2	8	3	1	7	5	4	6	9
7	5	1	4	6	9	3	2	8
8	2	3	1	8	4	5	7	6
5	9	6	7	2	4	1	3	8
4	3	1	5	7	9	6	8	2

schwer
mittel

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Halten Sie bitte Abstand!

Kontaktreduzierende Maßnahmen unbedingt einhalten

Berlin/Bezirk – Der Berliner Senat hat am 22. März in einer Sondersitzung seine Verordnung zur Eindämmung des Coronavirus um einen Teil zur Kontaktbeschränkung erweitert. Er setzt damit die gemeinsam von Bund und Ländern getroffenen Regelungen für ein bundesweit einheitliches Vorgehen um. Berliner sind angehalten, bei Kontakten zu anderen Menschen außerhalb des eigenen Haushaltes einen Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Die „Kontaktbeschränkungen“ gelten zunächst bis einschließlich 5. April.

„Wir sind in der Anfangsphase einer Epidemie, die uns noch lange Zeit beschäftigen kann. Es wird mit einem exponentiellen Anstieg an Infektionen gerechnet. Das gilt

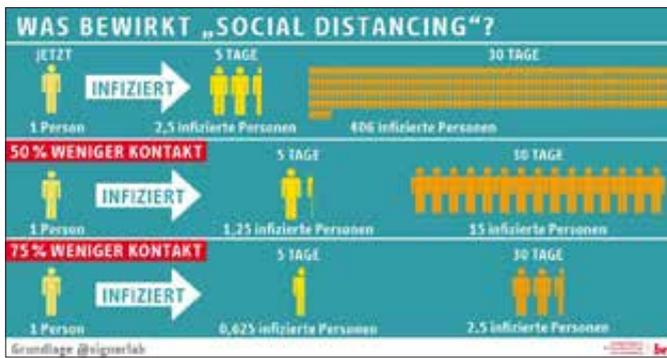


Foto: Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

auch für Berlin. Jetzt geht es darum, die exponentiell steigende Kurve der Infektionen möglichst abzuflachen [...]“, so Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci.

Der Regierende Bürgermeister Michael Müller führt aus. „Die Beschlüsse, die wir [...] gefällt haben, trägt der gesamte Senat. Und man sieht:

Überall in der Stadt wirken die Maßnahmen schon, die wir in den letzten Tagen ergriffen haben. Es geht darum, die Kontakte nun noch weiter zu reduzieren.“

Die komplette Verordnung des Berliner Senats gibt es hier zum Nachlesen: www.berlin.de/corona/massnahmen/verordnung/

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



„Ein Naturschatz vor der Tür“

Im Gespräch mit Wolfgang Nieschalk

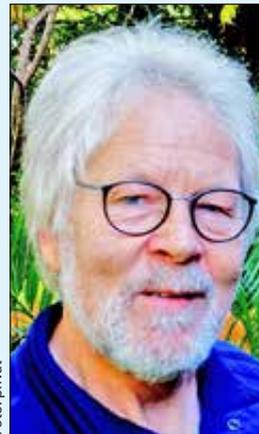


Foto: privat

Was ist das Besondere an Reinickendorf? Was macht es besonders, hier zu leben?

Die Mischung aus Stadt und Natur. Die gute Verkehrsanbindung: S- und U-Bahnen zum Zentrum, Autobahn in den Norden, Flughafen (leider nicht mehr lange ...).

Beschreiben Sie bitte Ihren Lieblingsplatz in Reinickendorf. Welcher ist das?

Ganz klar, das Tegeler Fließ. Ich glaube, die meisten Berliner wissen gar nicht, was für einen Naturschatz wir hier vor der Tür haben.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

In meinem Atelier an der Staffelei.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut... und warum?

Der Beginn der Bautätigkeiten am Waidmannsluster Damm und in der Cité Foch nach Jahrzehnte langem Leerstand und Verfall alter Villen und eines früheren Einkaufszentrums.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt richtig geärgert... und weshalb?

Die ignorante Haltung des Bezirksamts und des Bürgermeisters zur seit Jahren von Anliegern und Nutzern geforderten Verkehrsberuhigung auf dem extrem schmalen, gefährlichen Abschnitt des Waidmannsluster Damms zwischen S-Bahn und Einmündung der Dianastraße. „Geht nicht“, darf es einfach nicht geben!

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der Förderverein der Königin-Luise-Kirche, der sich für den Erhalt dieses herausragenden Baudenkmals einsetzt und zur Spendengenerierung ein abwechslungsreiches Kulturprogramm veranstaltet.

Wenn Sie jemandem Reinickendorf in nur drei Worten beschreiben müssten: Welche wären das?

Stadt – Wald – Wasser

Wolfgang Nieschalk (72) lebt seit 40 Jahren in Reinickendorf, genauer gesagt in Waidmannslust. Er ist seit 2010 Vorsitzender des Fördervereins der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, mit dessen Unterstützung im vergangenen Jahr die Außenrenovierung der Kirche abgeschlossen werden konnte. Zusammen mit fünf Waidmannslustern rief er die Initiative Waidmannslust ins Leben, die sich für die Wohnumfeld-Verbesserung und eine gelebte Nachbarschaft im Ortsteil einsetzt.

BLAULICHT

Mutmaßliche Unfallflucht

Heiligensee – Aus noch ungeklärten Gründen kam es am Samstag, 21. März, zu einem Verkehrsunfall. Ersten Erkenntnissen nach befuhr der Fahrer eines Mercedes gegen 0.30 Uhr die Ruppiner Chaussee in Richtung Hennigsdorfer Straße und soll in einer Kurve von der Fahrbahn abgekommen sein. In Folge prallt er gegen einen Pfeiler und einen Baum bevor das Fahrzeug auf der Seite zum Liegen kam. Gemäß Zeugenaussagen habe der Fahrer das Auto verlassen und sei in ein angrenzendes Waldstück geflüchtet. Die Absuche nach dem Unfallverursacher blieb ohne Erfolg. Während der weiteren Ermittlungen konnten Einsatzkräfte den Halter des Pkw und seinen



Bruder am Thurbrucher Steig antreffen. Beide Brüder wirkten alkoholisiert, und der Halter des Mercedes wies frische Verletzungen an der Hand auf. Aufgrund des Verdachts der Verkehrsunfallflucht brachten die eingesetzten Polizeikräfte den 42-jährigen Fahrzeughalter zur Durchführung einer Blutentnahme in ein Gewahrsam, welches er im Anschluss wieder verlassen konnte. Die weiteren Ermittlungen übernahm der Verkehrsermittlungsdienst der Polizeidirektion 1.

Auto crasht Motorrad

Lübars – Am Samstag, 21. März, ereignete sich in Lübars ein Verkehrsunfall zwischen einem Motorradfahrer und einem Auto. Nach Zeugenangaben soll die 47-jährige Fahrerin eines Toyota gegen 18.30 Uhr die Straße Alter Bernauer Heerweg in Richtung Quickborner Straße befahren haben und wollte an der Kreuzung Alter Bernauer Herrweg/ Quickborner Straße nach links in die Quickborner Straße abbiegen. Im Kreuzungsbereich soll es dann zum Zusammenstoß mit dem 38-jährigen Fahrer einer Kawasaki gekommen sein. Rettungskräfte brachten den schwerverletzten Motorradfahrer mit Bein- und Armfrakturen in ein Krankenhaus. Die Autofahrerin blieb unverletzt.

VITT. HÖRAKUSTIK.

MEISTERBETRIEB FÜR HÖRGERÄTE

NEUERÖFFNUNG IN HERMSDORF AM 9. APRIL 2020

- Modernste Technik, höchster Servicestandard
- Alle Hersteller, hohe Qualität zu fairen Preisen
- Kostenlose Überprüfung bereits vorhandener Hörgeräte
- Flexible Terminvereinbarung, Beratung auch bei Ihnen zuhause



Katja Vitt, seit 10 Jahren Hörakustikerin in Hermsdorf. Jetzt NEU ab April 2020: Vitt Hörakustik GmbH, Berliner Straße 137, 13467 Berlin Hermsdorf

www.vitt-hoerakustik.de

030.430 93 222

DER GÜNSTIGSTE HYBRID

DON'T WORRY. BE HYBRID.

FIAT 500
HYBRID LOUNGE

FÜR **117€¹**
MONATLICH LEASEN
ODER ALS BARPREIS:

~~15.990€~~ | **11.490€²**

Mehr unter e-fiat.de



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 4,9; außerorts 3,6; kombiniert 4,1. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 93. CO₂-Energieeffizienzklasse: B-A.



¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Fiat 500 serie 8 1.0 GSE Hybrid LOUNGE Benziner 51 kW (70 PS), inkl. GAP-Versicherung; Fahrzeugpreis inkl. Sonderausstattung 10.817,58 € zzgl. Überführungskosten des vermittelnden Händlers i.H.v. 890,- €, Monatsrate 117,- €, Gesamtlauflistung 40.000 km, Laufzeit 48 Monate, Leasingsonderzahlung 0,- €, Sollzinssatz gebunden, p. a. -9,11 %, effektiver Jahreszins -8,73 %, Gesamtbetrag 5.654,40 €.

² Für den Fiat 500 serie 8 1.0 GSE Hybrid LOUNGE Benziner 51 kW (70 PS), unser regulärer Hauspreis: 15.990,- €, Angebotspreis bei **Barkauf: 11.490,- €**.

Privatkundenangebot, gültig für sofort verfügbare Neuwagen im Motor Village Berlin bis 30.04.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. **Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.**

MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

www.motorvillage-berlin.de

Hauptsitz: FCA Motor Village Germany GmbH, Hanauer Landstraße 166, 60314 Frankfurt

Motor Village
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN

